



[www.morsbach.de](http://www.morsbach.de)

# Flurschütz®

Amtsblatt für die Gemeinde Morsbach | 241

7. April 2012 | Nr. 5



**Betreuungshaus Block + Wagner**

Vollstationäre Pflege | Kurzzeitpflege

51597 Morsbach • Seifen 53 • Fon 0 22 94 - 80 29



[www.betreuungshaus.de](http://www.betreuungshaus.de)

## | Gemeinschaftsschule Morsbach: Anmeldeverfahren abgeschlossen

72 Schüler\* wurden für das kommende 5. Schuljahr an der Gemeinschaftsschule Morsbach angemeldet. Dies waren insgesamt nicht so viele Anmeldungen wie erhofft, besuchen doch derzeit 98 Schüler die 4-zügige fünfte Jahrgangsstufe. Von 72 Schülern kommen 54 aus den Gemeinschaftsgrundschulen Morsbach/Holpe und Lichtenberg. 18 Schüler kommen von Grundschulen außerhalb des Gemeindegebietes. Dabei liegen u. a. fünf Anmeldungen aus Friesenhagen, vier Anmeldungen aus Reichshof und drei Anmeldungen aus Waldröhl vor. Besonders erwähnenswert ist, dass sogar zwei Anmeldungen aus dem Gemeindegebiet von Freudenberg vorliegen, die überzeugt von dem pädagogischen Konzept auch den etwas weiteren Wege nicht scheuen.



Nachdem das Anmeldeverfahren abgeschlossen ist, zeigt sich, dass nur 50 % der Abgänger an den hiesigen Grundschulen angemeldet wurden. Hier muss kritisch angemerkt werden, dass dies insgesamt zu wenig Morsbacher Schüler sind, die sich für die Gemeinschaftsschule entschieden haben. Dies verwundert, zumal sich bei der im Jahr 2010 durchgeführten Elternbefragung der jetzigen Viertklässler vor der Errichtung der Gemeinschaftsschule ein deutlich höherer Zuspruch ergeben hatte. Die geringe Anmeldezahl ist insbesondere vor dem Hintergrund schade, dass die Gemeinschaftsschule Morsbach bereits in der kurzen Zeit seit Errichtung der Schule sehr gute pädagogische Arbeit geleistet hat. Davon konnten sich die Besucher am 1. Aktionstag der Gemeinschaftsschule auch persönlich überzeugen. Dies ist nicht zuletzt auf das besondere Engagement der Lehrerschaft zurückzuführen. Die erfolgreiche Arbeit mit den Schülern steht weiterhin im Mittelpunkt und wird von allen Seiten gefördert. Informieren Sie sich auch im Internet unter [www.gm-morsbach.de](http://www.gm-morsbach.de) über die Gemeinschaftsschule Morsbach.

\* (Aus Gründen der besseren Lesbarkeit des Textes wurde in diesem Flurschütz durchgehend die männliche Form verwendet. Selbstverständlich sind damit auch immer Frauen oder Mädchen gemeint, also Schülerinnen, Lehrerinnen usw..)

(Lesen Sie hierzu auch das Interview mit dem Schulleiter Jürgen Greis)

### | „Die Eltern haben die Gemeinschaftsschule gewählt, weil sie Konzept und Umsetzung überzeugend finden“

Im vergangenen Herbst ist die neue Gemeinschaftsschule Morsbach an den Start gegangen. Nach den ersten positiven Monaten des Schulbetriebes werden zur Zeit die Weichen für das nächste Schuljahr und die Zukunft gestellt. Der **Flurschütz** stellte dem kommissarischen Schulleiter Jürgen Greis ein paar Fragen.

#### Frage:

Wie bewerten sie das gerade abgeschlossene Anmeldeverfahren?



| Jürgen Greis

#### Zum Titelbild:

Wilde Kirschblüten: Blick von Herbertshagen nach Morsbach.  
Foto: C. Buchen

#### Antwort:

Es hat mich gefreut, dass die meisten Anmeldungen zu Beginn der Anmeldephase erfolgt sind. Dies zeigt, dass trotz vieler Widerstände die Schule von Eltern unterstützt wird.

Die Vierzügigkeit für das kommende Schuljahr konnte mit 72 Schülern nicht erreicht werden, was deutlich macht, dass es immer noch Morsbacher gibt, die diese Schule nicht als ihre Schule der Zukunft angenommen haben.

#### Frage:

Wie ist das Leistungsniveau der angemeldeten Schüler zu bewerten?

#### Antwort:

Sehr erfreulich ist, dass über ein Drittel der angemeldeten Schüler auf einem hohen Leistungsniveau befinden. Wir haben einige Anmeldungen mit Gymnasial- und eingeschränkter Gymnasialempfehlung.

#### Frage:

Wie war die Resonanz der Eltern bei der Anmeldung?

#### Antwort:

Viele Eltern haben diese Schule bewusst gewählt und dies auch in den Anmeldegesprächen geäußert, da sie die positive Rückmeldung aus der bestehenden Schulgemeinschaft erfahren haben. Wir haben zwei Anmeldungen aus dem Raum Freudenberg. Diese Eltern haben die Gemeinschaftsschule gewählt, weil sie das Konzept und dessen Umsetzung überzeugend finden.

#### Frage:

Wie zufrieden sind sie mit der bisherigen Unterrichtssituation?

#### Antwort:

Viele Schüler geben eine positive Rückmeldung zur Unterrichtssituation. Sie teilen uns mit, dass sie die Schule als ihre Schule angenommen haben. Sie haben wie an anderen Schulen auch Lieblingsfächer und Fächer, die sie nicht mögen. Die allgemeine Stimmung ist gut. Die Klassengemeinschaften haben sich gebildet, mit der Perspektive einer Stufenfahrt mit unserem Kooperationspartner „Outdoor Oberberg“, die zum Abschluss dieses Schuljahrs durchgeführt wird.

#### Frage:

Wie sehen Sie die Situation im Lehrerkollegium?

#### Antwort:

Das Team des Kollegiums hat sich sehr schnell gefunden und die Lehrer unterstützen sich gegenseitig in der Arbeit mit den Schülern. Sie sehen die Gründung der Schule als Herausforderung und tragen die zusätzlichen Tätigkeiten, die die Situation mit sich bringt, gemeinsam. Das Team bringt Erfahrungen aus unterschiedlichen Schulformen mit. Ein Viertel ist zusätzlich für den Bereich der Sekundarstufe II ausgebildet und hat dort schon unterrichtet. Die erfolgreiche Arbeit unsere Schulgemeinschaft, die aus interessierten Kindern, engagiertem Kollegium und aktiven Eltern besteht, soll auch im nächsten Schuljahr so weitergeführt werden. Foto: C. Buchen

## | Gründungsversammlung für den Förderverein der Gemeinschaftsschule Morsbach

Am Montag, dem 23.04.2012 findet um 19.00 Uhr in der Aula des Schulzentrums Morsbach die Versammlung zur Gründung eines Fördervereins für die Gemeinschaftsschule Morsbach statt. Hierzu sind alle interessierten Bürger herzlich eingeladen.

LVM-Servicebüro **Solbach-Demmer**  
Kirchstraße 1, 51597 Morsbach  
Telefon (02294) 62 71  
[www.solbach-demmer.lvm.de](http://www.solbach-demmer.lvm.de)

**LVM**  
VERSICHERUNG

## Nutzung der neuen Kulturstätte



Nachdem die neue Kulturstätte am 3./4. März 2012 feierlich ihrer Bestimmung übergeben wurde, steht sie den kulturtragenden Vereinen zur Durchführung von Veranstaltungen zur Verfügung. Die Nutzung der Kulturstätte richtet sich nach der vom Rat beschlossenen Entgelt- und Benutzungsordnung die am 01.01.2012 in Kraft getreten ist. Auf der Homepage der Gemeinde Morsbach ([www.morsbach.de](http://www.morsbach.de)) ist diese auch einsehbar. Bei der Planung einer Veranstaltung sollte unbedingt rechtzeitig die Nutzung der Kulturstätte beim Schulverwaltungsamt beantragt werden. Dies muss in jedem Falle **schriftlich** geschehen. Der Antrag muss mindestens Name und Anschrift des verantwortlichen Veranstalters sowie Termin, Art und Dauer der beabsichtigten Veranstaltung beinhalten. Der Antrag ist mindestens vier Wochen vor der geplanten Veranstaltung einzureichen. Erst nach schriftlicher Antragstellung kann eine Genehmigung zur Nutzung der Kulturstätte erteilt werden. Schulische Veranstaltungen und Veranstaltungen der Gemeinde haben grundsätzlich Vorrang vor anderen Veranstaltungen. Ebenso besteht kein Anspruch auf Überlassung der Räumlichkeiten. Wenn Sie noch Fragen zur Nutzung der Kulturstätte haben, wenden Sie sich bitte an das Schulverwaltungsamt, Tel. 02294/699140. Foto: C. Buchen

## Fragebogen zur Mensa, Aula und Kulturstätte

Die Mensa, Aula und Kulturstätte im Morsbacher Schul- und Sportzentrum ist kürzlich ihrer Bestimmung übergeben worden. Mit einer Fragebogenaktion möchte die Gemeindeverwaltung die Meinung der Bürgerschaft zu dem neuen Gebäude erkunden und dadurch auch Verbesserungsvorschläge oder Ideen für zukünftige Veranstaltungen bekommen. Auch wird nach einem Namensvorschlag für die neue Halle gefragt. Den Fragebogen können Sie auch online ausfüllen und bis zum 30.04.2011 an die Gemeinde abschicken. Sie finden ihn unter [www.morsbach.de](http://www.morsbach.de).

## Serie: Was macht eigentlich noch ...?

In loser Folge berichtet der Flurschütz über Morsbacher, die hier in der Bevölkerung bekannt waren oder sind, die aber entweder weg gezogen sind, woanders eine Funktion übernommen haben oder sich im Ruhestand befinden. Nach dem engagierten Bürger Bernd Theile-Ochel und dem Schauspieler Dominik Meurer ist dieses Mal ein Berufsmusiker an der Reihe.

### Was macht eigentlich noch ... ... David Neuhoff?

David Neuhoff, Jahrgang 1983, hat in Morsbach die Grundschule besucht (1990-1994) und 2003 am Hollenberg-Gymnasium in Waldbröl das Abitur abgelegt. Neben seiner Mitgliedschaft in der DLRG Morsbach begann er ab 1991 eine musikalische Ausbildung am Horn beim Musikzug Wendershagen der Freiwilligen Feuerwehr Morsbach unter dem Musiklehrer Matthias Reißner vom

Stabsmusikkorps der Bundeswehr in Siegburg. Mit Eröffnung der Musikschule in Morsbach erhielt Neuhoff dort Unterricht bei Thomas Schmitz. Nach Teilnahme an D-Lehrgängen in Olpe wurde der junge Morsbacher an Ludwig Rast, den stellvertretenden Solohornisten im WDR Sinfonieorchester, weitervermittelt, bei dem er ab 2000 regelmäßigen, wöchentlichen Unterricht in Köln nahm. Dem Musikzug Wendershagen blieb er bis 2004 treu. Darüber hinaus spielte David Neuhoff im Kreisjugendorchester Olpe und nahm mit einem Hornquartett erfolgreich bei „Jugend musiziert“ teil. Schon während der Schulzeit und in den Ferien unternahm er Konzertreisen mit dem Landesjugendorchester NRW, absolvierte Kammermusikurse in Weikersheim und wirkte an der Orchesterakademie NRW mit.

2004 begann David Neuhoff sein Studium im Diplomstudiengang „Orchestermusik“ im Fach Horn an der Musikhochschule Saarbrücken. Ein so früher Studienbeginn war zwar nicht geplant. Aber, so Neuhoff: „Ich wurde von Professor Xiao-ming Han, den ich beim Unterricht in Köln über meinen Lehrer Ludwig Rast kennengelernt hatte, motiviert umgehend mein Studium in Saarbrücken zu beginnen.“ 2010 bekam er den Hochschulgrad „Diplom-Orchestermusiker“ für das Fach Horn verliehen, bevor er zur Musikhochschule Köln wechselte und bis 2012 in der Domstadt den Studiengang „Master of Music“ (Horn Solo) bei Professor Paul van Zelm erfolgreich absolvierte. Zu seinen weiteren Lehrern zählten die Professoren Erich Penzel und Christian Lampert. Im Laufe der letzten 10 Jahre hat der gebürtige Morsbacher schon in so manchem renommierten Orchester gespielt und an mehreren Festivals teilgenommen. Zu nennen wären das Musikkorps der Bundeswehr in Siegburg (während der Wehrdienstzeit 2003/04), Konzert mit einem Hornquartett beim „Young Artists Festival“ in Gangneung/Südkorea (2004), Mitwirkung beim Schleswig-Holstein Musik Festival Orchester (jeweils im Sommer von 2005-2009), Orchester der Hochschule für Musik Saar (2004-2010), Sinfonieorchester des Saarländischen Rundfunks (2005), Junge Deutsche Philharmonie (2006), Gustav Mahler Jugendorchester (Europatournee 2007), Brandenburgisches Staatsorchester Frankfurt (seit 2007), WDR Rundfunkorchester Köln (seit 2009), WDR Sinfonieorchester Köln (seit 2010) und Malaysian Philharmonic Orchestra (Einladung für Konzert und CD-Produktion, 2011).

Seit Januar 2009 ist David Neuhoff beim Gürzenich-Orchester in Köln engagiert, zunächst mit Zeitvertrag und seit Juni 2010 in Festanstellung. Das Gürzenich-Orchester Köln zählt zu den führenden Orchestern Deutschlands. Seit 1857 spielte das Orchester seine „Gesellschaftskonzerte“ der „Cölner Concert-Gesellschaft“ im Gürzenich, dem gotischen Festsaal der Stadt, was sich bis heute in seinem Namen widerspiegelt. Seit 1986 ist das Ensemble in der Kölner Philharmonie beheimatet und gibt dort jährlich rund 50 Konzerte. Parallel dazu spielt das Orchester in der Oper Köln über 160 Vorstellungen im Jahr. Chefdirigent ist z.Zt. Markus Stenz. Mit 130 Musikerinnen und Musiker gehört das Gürzenich-Orchester zu den größten Orchestern Deutschlands.



Locker geht es auch schon mal in der Kölner Philharmonie zu, wenn, wie auf dem Foto, der WDR-Fernsehwissenschaftler Rangar Yogeshwar klassische Musik erläutert. Mit dabei ist auch der Morsbacher Hornist David Neuhoff (eingekreist). Foto: C. Buchen

Und was macht David Neuhoff heute? Christoph Buchen stellte dem Berufsmusiker ein paar Fragen.

**Buchen:**

Herr Neuhoff, wo wohnen Sie und was spielen Sie zur Zeit?

**Neuhoff:**

Ich wohne in Köln. Zur Zeit finden die Proben für die Opernproduktion von Giuseppe Verdis „Rigoletto“ statt. „Rigoletto“ wird eine der letzten Opern sein, die noch im Opernhaus gespielt werden, bevor die Oper für die Renovierung geschlossen wird. Während der Renovierungszeit spielen wir in verschiedenen Ausweichspielstätten wie z.B. der Oper am Dom, das blaue Zelt am Hauptbahnhof, das zur Zeit noch für Musical Aufführungen genutzt wird. Neben „Rigoletto“ folgt bald eine Wiederaufnahme von Wagners „Meistersinger von Nürnberg“ sowie neue Produktionen der Opern „Der fliegende Holländer“ von Richard Wagner und „Tosca“ von Giacomo Puccini.

Neben der Tätigkeit als Opernorchester spielen wir regelmäßig Konzerte in der Kölner Philharmonie. Allein 12 Sinfoniekonzerte gibt es pro Spielzeit, darüber hinaus Kinder-, Gala- und Kammerkonzerte. Momentan laufen die Proben für das nächste Sinfoniekonzert Nr. 8, bei dem erstmals Simone Young am Dirigentenpult stehen und Bruckners 9. Sinfonie einstudieren wird.

**Buchen:**

Welches Instrument spielen Sie im Gürzenich-Orchester und wie sind Sie zum Musizieren gekommen?

**Neuhoff:**

Im Gürzenich-Orchester bin ich als „tiefer Hornist“ angestellt. Da das Horn als Instrument die Möglichkeit bietet über 4 Oktaven zu spielen, ist es in Deutschland üblich, die Studenten, je nach ihrer Veranlagung, auf ein Spezialgebiet hin auszubilden. Man unterscheidet dabei zwischen hohen und tiefen Hornisten.

Zum Musizieren bin ich 1991 durch den Musikzug Wendershagen gekommen. Obwohl mein Herz anfangs mehr fürs Schlagzeug oder für die Trompete geschlagen hat, habe ich mich überreden lassen, Horn zu lernen, da damals Hornisten im Musikzug gebraucht wurden.

Auch wenn ich anfangs noch von meinen Eltern zum Üben animiert werden musste, hat sich schnell die Liebe zum Instrument entwickelt. Und mit der nötigen Motivation kamen schnell die ersten Erfolge. So durfte ich schon früh solistisch mit dem Musikzug Wendershagen unter Alfons Gaisbauer auftreten und bei einem Jahreskonzert einen Satz aus Mozarts zweitem Hornkonzert spielen. Bis heute habe ich die Wahl des Instruments nicht bereut, auch wenn das Horn nicht ohne Grund und scherzhaft den Beinamen „Glücksspirale“ trägt; Glück hat man, wenn man den richtigen, gewünschten Ton trifft.

**Buchen:**

Wie sieht Ihr Tag oder Ihre Woche als Berufsmusiker aus?

**Neuhoff:**

In meinem Beruf gibt es nicht die klare Strukturierung: Arbeitswoche und Wochenende. Neben den Proben mit dem Orchester für die anstehenden Projekte und den Konzerten müssen die kommenden Projekte vorbereitet, Noten eingerichtet und jeden Tag geübt werden, egal ob wochentags oder am Wochenende. Das Üben ist so wichtig, da vor allem bei Bläsern, ähnlich wie bei Sportlern, regelmäßig die Muskulatur trainiert werden muss, um den Belastungen von bis zu 6 Stunden Oper standhalten zu können.

Unsere Konzerte und Opernvorstellungen finden zu meist abends und am Wochenende statt, d.h., ich arbeite bevorzugt dann, wenn andere Feierabend haben. Auch muss ich für den Fall, dass ein Kollege krankheitsbedingt ausfällt, an meinen freien Tagen erreichbar sein und kurzfristig einspringen. Trotz dieser vielleicht negativ anmutenden Charakteristika ist dieser Beruf für mich die Erfüllung. Er bietet mir viel Gestaltungsfreiraum, die Chance zur Entfaltung

und viel Flexibilität, auch in meiner Freizeitgestaltung.

**Buchen:**

Welche Pläne haben Sie für die Zukunft? Bleiben Sie beim Gürzenich-Orchester?

**Neuhoff:**

Ich fühle mich in Köln und vor allem im Gürzenich-Orchester und in der Zusammenarbeit mit meinen Hornkollegen ausgesprochen wohl; daher werde ich in Köln bleiben.

Auch das Unterrichten von jungen Musikern und Studenten bereitet mir viel Freude. Zur Zeit unterrichte ich Studenten auf privater Basis, könnte mir aber vorstellen, sollte sich die Möglichkeit ergeben, eine Lehrtätigkeit an einer Musikhochschule zu übernehmen.



| Der gebürtige Morsbacher David Neuhoff spielt seit 2009 als Berufsmusiker im Gürzenich-Orchester Köln. Foto: Privat

**Buchen:**

Mit welchen bekannten Musikern oder Sängern haben Sie bisher zusammen konzertiert? Wohin sind Sie als Musiker überall gereist?

**Neuhoff:**

Durch die zahlreichen Projekte mit Jugend- und Profiorchestern hatte ich das Glück mit großen Musikern unserer Zeit zusammen zu arbeiten, darunter Dirigenten wie Christoph Eschenbach, Kent Nagano, Christoph von Dohnányi, Eiji Oue, Semyon Bychkov, Herbert Blomstedt, Heinrich Schiff, Lawrence Foster, Myung-Whun Chung, Jukka-Pekka Saraste, Markus Stenz und Gustavo Dudamel. Ebenso hatte ich das Glück Konzerte mit Künstlern wie Lang Lang, Thomas Hampson, Frank Peter Zimmermann, Renaud und Gautier Capuçon, Maxim Vengarov, Anna Netrebko und Erwin Schrott zu spielen.

Mein Beruf bietet mir die Möglichkeit weite Teile der Welt zu bereisen und kennenzulernen. Konzertreisen führten mich nach Korea, Japan, Brasilien, ganz Europa, Malaysia und China. Be-

sonders die letzte, fast vierwöchige Tournee mit dem Gürzenich-Orchester durch China mit Konzerten in Shanghai, Peking und Macao war ein ganz besonderes Erlebnis.

#### Buchen:

Woran erinnern Sie sich gerne, wenn Sie an Morsbach denken?

#### Neuhoff:

Vor allem an die Ruhe und das Leben in und mit der Natur. In der Stadt vermisse ich die Möglichkeit, einfach aus dem Haus zu gehen und in der Natur zu sein, Spazieren zu gehen, zu Joggen, Fahrrad zu fahren oder nur im Garten zu entspannen. Daher komme ich gerne und häufig nach Hause, um mich im schönen Oberbergischen Land zu entspannen, die Natur zu genießen und im Garten meinen Eltern zur Hand zu gehen.

#### Buchen:

Welche Hobbys haben Sie? Was machen Sie in Ihrer Freizeit?

#### Neuhoff:

Da ich mein Hobby zum Beruf gemacht habe, bestimmt natürlich das Hornspielen mein alltägliches Leben. Außerdem lese ich gerne und viel. Und mache Sport, als Ausgleich zu meinem Beruf. Dabei habe ich vor allem das Inlineskaten für mich entdeckt und nehme regelmäßig an Marathons teil, so 2011 am Mittelrhein-Marathon in Koblenz und dem Köln-Marathon, die ich beide erfolgreich abgeschlossen habe.

#### Stücke, in denen der Morsbacher Musiker David Neuhoff demnächst zu sehen und zu hören sein wird:

- Sinfoniekonzerte des Gürzenich-Orchesters in der Kölner Philharmonie
- „Rigoletto“ im Opernhaus Köln am 07./09./12.04.2012
- „Die Meistersinger von Nürnberg“ im Opernhaus Köln am 08./15./29.04. und 05.05. sowie 07.06.2012
- „Der fliegende Holländer“ im Opernhaus Köln am 06./09./11./13./18./20./23./26./28.05.2012

Weitere Infos dazu:

[www.guerzenich-orchester.de](http://www.guerzenich-orchester.de), [www.operkoeln.com](http://www.operkoeln.com)

## Tischlerei

Meisterbetrieb

Michael  
Hoberg

Michael Hoberg    Tel.: 0 22 94 / 15 15  
 Ellinger Weg 11    Fax: 0 22 94 / 99 15 71  
 51597 Morsbach    Mobil: 0172 / 935 69 39    michael-hoberg@t-online.de

WINTERGÄRTEN mit Wohlfühl-Garantie

### Perfekte Wintergärten schaffen natürliche Freiräume.





Wintergärten sorgen jederzeit für ein besonderes Wohnenerlebnis im Grünen. Wir helfen Ihnen bei der Verwirklichung Ihres individuellen Glasanbaus.

- | Einsatz hochwertigster Materialien
- | Moderne Belüftungs- und Beschattungssysteme bewirken wirksame Klimapuffer zwischen beheizten Räumen und Außenwand

Wir verarbeiten Qualitätsprodukte der Marke HEEP.

Ob Aluminium, Holz oder Holz-Aluminium: Ausgereifte Technik, die begeistert



*Jedes Leben ist einzigartig. So sollte auch der Abschied sein.*

Hemmerholzer Weg 35  
51597 Morsbach

Fax. 02294-900 324

[www.nk-bestattungen.de](http://www.nk-bestattungen.de)

**Die individuelle Gestaltung  
von Trauerfeiern:  
Wir beraten Sie gern!**

**Tel. 02294-530**

**NORBERT KÖTTING**  
Bestattungen 

Dem Leben einen würdigen Abschied geben

## | Ehrung verdienter Morsbacher Sängers

Bei der zentralen Jubilareneuerung des Kreischorverbandes „Oberbergisch Land“ wurden im März in Bielstein die nachfolgenden verdienten Sänger aus Morsbacher Chören für ihr langjähriges aktives Singen geehrt.

### MGV „Concordia“ Morsbach

**Edmund Quast** steht 65 Jahre in den Reihen der aktiven Sänger und **Egon Kölzer** gehört seit 60 Jahren der „Concordia“ an. Beide singen im 1. Bass. Egon Kölzer ist fast 30 Jahre als zweiter Kassierer im Vorstand aktiv, und Edmund Quast ist der „Hauslektriker“ des Vereins. Immer, wenn es bei Veranstaltungen des Chores anzupacken gilt, sind die beiden zur Stelle. Kölzer erhielt die große goldene Ehrennadel mit Urkunde, Quast neben Nadel und Urkunde auch eine große Plakette. Die beiden Vorsitzenden des Chores, Heinz Stockhausen und Helmut Reifenrath, dankten den Sängerjubilaren und überreichten ihnen ein Erinnerungsgeschenk. [www.mgv-concordia-morsbach.de](http://www.mgv-concordia-morsbach.de)



| Die Sängerjubilare des MGV. „Concordia“ Morsbach, Egon Kölzer (2.v.l.) und Edmund Quast (3.v.l.), mit den Vorsitzenden Helmut Reifenrath (l.) und Heinz Stockhausen (r.). Foto: Privat

### MGV „Eintracht“ Morsbach

**Heinz Kurtseifer, Eugen Utsch** und **Peter Paul Diederich** singen seit 40 Jahren in der „Eintracht“. Heinz Kurtseifer ist für seine Dirigententätigkeit im Chor ein gern gesehener Vizechorleiter. Eugen Utsch hat den Chorgesang zu seiner beständigen Aufgabe gemacht. Peter Paul Diederich setzt seine vielseitigen organisatorischen Erfahrungen bei allen Veranstaltungen ein und ist ein unverzichtbarer Helfer im Chor.

**Werner Hammer** wurde für 60 Jahre singen geehrt. Seine gesanglichen Neigungen wurden ihm in die Wiege gelegt, denn sein Vater war schon ein großer Freund des Chorgesanges und langjähriger Vorsitzender. **Kunibert Schäfer** wurde für 25 Jahre Vorstandsarbeit geehrt. Seine langjährigen Erfahrungen im Verein helfen ihm, die „Eintracht“ auf einem hohen gesanglichen Niveau zu halten. In seinen 13 Jahren als Vorsitzender wurden große gesangliche Erfolge erzielt und Weltreisen unternommen. [www.mgv-eintracht-morsbach.de](http://www.mgv-eintracht-morsbach.de)



| Die Sängerjubilare des MG. „Eintracht“ Morsbach v.L.n.r.: Kunibert Schäfer, Eugen Utsch, Werner Hammer, Heinz Kurtseifer und Peter Paul Diederich. Foto: Privat

#### MGV „Hoffnung“ Lichtenberg

**Helmut Kappenstein** (1. Tenor) singt seit 65 Jahren aktiv in der „Hoffnung“. Alle seine Verdienste um den Verein aufzuzählen ist dabei kaum möglich. Viele Jahre hat er als 1. Vorsitzender die Geschicke des Vereins mit Weitsicht gelenkt und den Verein zu zahlreichen Erfolgen geführt. Seit 50 Jahren ist **Rudi Schmidt** aktiver Sänger im 2. Bass. Auch ihn zeichnen Zuverlässigkeit und ein großer Chorgeist aus, da er seit 40 Jahren gute Vorstandsarbeit leistet. In den letzten Jahren ist er 1. Notenwart, wobei ihn ein stets umfassender Überblick über das gesamte Liedgut des Vereins auszeichnet.

**Kunibert Schumacher**, der im 1. Bass singt, ist seit 40 Jahren aktiver Sänger. In seiner Funktion als Schriftführer hat er jederzeit eine umfassende Dokumentation des gesamten Vereinslebens aufgezeichnet. Überdies hat er viele geschäftsführende Tätigkeiten ausgeführt und damit den reibungslosen Ablauf der Vorstandsarbeit sichergestellt. Ebenfalls für 40 Jahre aktives Singen wurde **Kunibert Schneider** (2. Bass) geehrt. Wenn es für den Chor etwas zu tun gibt, ist er immer mit großer Tatkraft mit dabei. Besonders gerne erinnert man sich an seine karnevalistischen Aktivitäten und humoristischen Auftritte.

Alle Jubilare erhielten vom Vorsitzenden Manuel Puhl eine Dankurkunde des Vereins. [www.mgv-hoffnung.de](http://www.mgv-hoffnung.de)



| Die Sängerjubilare des MG. „Hoffnung“ Lichtenberg v.L.n.r.: Rudi Schmidt, Helmut Kappenstein, Kunibert Schumacher und Kunibert Schneider sowie Vorsitzender Manuel Puhl. Foto: Privat

#### MGV. „Edelweiß“ Alzen

Mit **Rolf Rosenthal** stand in Bielstein der derzeit dienstälteste aktive Sänger des Chores in den Reihen der Sänger, die für 60 Jahre aktives Singen geehrt wurden. Rolf Rosenthal trat 1952 als damals gerade 15-Jähriger der „Edelweiß“ bei. Seitdem zeigte er eine überaus große Treue zum Verein. Neben den stets fleißigen Teilnahmen an Proben und Auftritten übt Rolf Rosenthal seit mehr als 40 Jahren Vorstandstätigkeiten aus und hat sich hierdurch große Verdienste erworben.

Eine Ehrung für 40 Jahre aktives Singen konnte **Ludwig Mack** entgegennehmen. Der in den vier Jahrzehnten zeitweise in mehreren Chören gleichzeitig tätige 2. Tenor fand vor drei Jahren seine gesangliche Heimat in Alzen. Bereits nach kurzer Zeit im Verein wurde ihm ein Amt im Vorstand übertragen.

Der MGV. „Edelweiß“ Alzen gestaltete im Übrigen den musikalischen Rahmen der Sängerehrung in Bielstein.

[www.mgv-edelweiss-alzen.de](http://www.mgv-edelweiss-alzen.de)



| Die Sängerjubilare des MG. „Edelweiß“ Alzen: Ludwig Mack (L.) und Rolf Rosenthal. Foto: Privat

#### Gemischter Chor Wallerhausen

Bei der zentralen Ehrung in Bielstein wurde **Ria Solbach** vom Gemischten Chor Wallerhausen für 40 Jahre Singen geehrt. Die Ehrung im Verein wird im Rahmen der Feierlichkeiten zum 35-jährigen Bestehen am 25.-26.08.2012 nachgeholt.

[www.gem-chor-wallerhausen.de](http://www.gem-chor-wallerhausen.de)

#### | Minigolfsaison im Kurpark ist eröffnet

Wie 2011 hat sich auch jetzt wieder das Eiscafé Paolo bereit erklärt, die Ausleihe der Minigolfausrüstung für die Minigolfanlage im Morsbacher Kurpark durchzuführen. Es können so längere Ausleihzeiten angeboten werden, da das Eiscafé täglich von 9.30 (Sonn- und Feiertags ab 10.30 Uhr) bis 22.00 Uhr geöffnet hat. Das Ausleihen der Schläger, Bälle, Schreibblöcke und Stifte kann täglich bis 19.00 Uhr erfolgen. Die Ausleihe kostet nur 1,00 Euro für Kinder und Jugendliche/Schläger zzgl. Pfand in Höhe von 15,00 Euro je Schläger; Erwachsene zahlen hierfür 2,00 Euro.

Bürgermeister Jörg Bukowski freut sich sehr, dass die Mitarbeiter der Eisdielen sich auch 2012 wieder bereit erklären, diesen Dienst kostenlos zu übernehmen. Die Einnahmen dienen der Unterhaltung, Wartung und Pflege der Minigolfanlage.

**Werben Sie im *Flurschütz* !**

[flurschuetz@c-noxx.com](mailto:flurschuetz@c-noxx.com) • Fon 0 22 65.99 87 78-2

## Altersjubiläen im April 2012

**Wir gratulieren in diesem Monat zum Geburtstag:**

- Berta Kindl, Morsbach, zum 90. Geburtstag am 3. April,
- Maria Klüser, Morsbach, zum 95. Geburtstag am 10. April,
- Wilhelm Orthen, Stentenbach, zum 92. Geburtstag am 12. April,
- Margarete Schumacher, Lichtenberg, zum 93. Geburtstag am 14. April,
- Helmut Hugo Moldenhauer, Appenhagen, zum 91. Geburtstag am 18. April,
- Josef Klein, Hahn, zum 95. Geburtstag am 27. April.

**Wir gratulieren in diesem Monat zur Goldenen Hochzeit:**

- Adelle und Gottlieb Kramer, Morsbach, am 18. April,
- Renate und Egon Klinge, Hahn, am 30. April.

## Freitag, der 13. April: Tag des Rauchmelders

Die meisten Brandopfer (70 %) verunglücken nachts in den eigenen vier Wänden. Gefährlich ist dabei nicht so sehr das Feuer, sondern der Rauch. 95% der Brandtoten sterben an den Folgen einer Rauchvergiftung. Rauchmelder haben sich als vorbeugender Brandschutz bewährt. Tagsüber kann ein Brandherd meist schnell entdeckt und gelöscht werden, nachts dagegen schläft auch der Geruchssinn, so dass die Opfer im Schlaf überrascht werden, ohne die gefährlichen Brandgase zu bemerken.



Rund 500 Menschen sterben jährlich in Deutschland an Bränden, die Mehrheit davon in Privathaushalten. Rauchmelder retten Leben: Der laute Alarm des Rauchmelders warnt Sie auch im Schlaf und Sie können sich und Ihre Familie in Sicherheit bringen.

Am **Freitag, dem 13. April**, dem Tag des Rauchmelders, ist die Freiwillige Feuerwehr Morsbach von 8 bis 18 Uhr im REWE-Markt mit einem Stand präsent. Dort gibt es Infos zum Thema Rauchmelder. Foto: Privat

## Bestattungen

**Puhl** *Ihr Meisterbetrieb*

Morsbach | Odenspiel  
Lichtenberg | Denkingen  
Brüchermühle | Friesenhagen



- Erledigung aller Formalitäten
- Särge in allen Ausführungen
- Überführung im In- und Ausland
- Erd-, See- und Feuerbestattungen
- Beerdigungen auf allen Friedhöfen
- Ruheforst

Telefon 02294 1398  
[www.im-trauerfall.de](http://www.im-trauerfall.de)

Auf der Hütte 1  
51597 Morsbach  
[info@im-trauerfall.de](mailto:info@im-trauerfall.de)



Marco Friederichs  
Schädlingsbekämpfung

**Ameisen ? Wühlmäuse ?**

Schädlinge aller Art  
Dokumentation nach HACCP-Richtlinien  
Dachstuhl-sanierung  
Mardervergrämung  
Desinfektionen



Infos: 02294-90282 · 0175-8307499 · [www.schaedlingsschreck.de](http://www.schaedlingsschreck.de)

## Frühjahrsputz in Haus und Garten! Wohin mit Ihren Abfällen?



Containerdienst - Entsorgungsfachbetrieb

Annahme auf unserem Betriebsgelände:

- Gartenabfälle / Grünschnitt
- Bau- u. Abbruchabfälle
- Bodenaushub
- Restmüll
- Bauschutt
- Papier / Pappe / Folie
- Altholz
- Metall / Schrott

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 07.30 - 18.00 Uhr  
Sa. 08.00 - 12.00 Uhr

Verkauf von: Rindenmulch u. Blumenerde  
**51597 Morsbach-Volperhausen**  
Wissenerstraße 108

Tel. 02294/575 - Fax 02294/7851

Anruf genügt und wir stellen Ihnen bei Bedarf,  
Container in der Größe, die Sie brauchen.  
**Schnell, zuverlässig und leistungsstark.**

## Nachhilfezentrum

**Morsbach**  
auch Förderung bei LRS und bei RS  
Zur Burg 7 • Tel.: 02294 909 602 2

### ANGEBOT DER WOCHE

Ford Focus 1.6 16V Titanium  
EZ: 10/2010, KM: 1.500, 101 PS

**Ausstattungs-highlights:**

- Navigationssystem
- Klimaautomatik (2-Zonen)
- Sitzheizung
- Bluetooth-Mobiltelefonvorb.
- elektr. Fensterheber
- elektr. Schiebedach
- u.v.m.

**€ 13.990,-**



**BROCKAMP**  
MORSBACH + WISSEN

Bahnhofstr. 31, 51597 Morsbach, Tel.: 02294-98230  
[www.autohaus-brockamp.de](http://www.autohaus-brockamp.de)

## Veranstungskalender 2012



### April 2012

#### Sa, 07.04.2012, 19.00 Uhr Osterfeuer

am Sportplatz Wallerhausen

Veranst.: Gemischter Chor Wallerhausen, Tel. 02294/1380

#### So, 08.04.2012, 06.00 Uhr Osternachtsfeier

mit anschl. gem. Frühstück in der Evang. Kirche Holpe,

10.00 Uhr Festgottesdienst im Gemeindezentrum Morsbach

Veranst.: Evang. Kirchengemeinde Holpe/Morsbach, Tel. 02294/1884

#### Do, 26.04.2012, 15.00 Uhr Apis mellifica - Die Honigbiene

Vortrag von Norbert Schindler im Gesellenhaus

Veranst.: Seniorenkreis Holpe, Tel. 02294/6575

#### Fr, 27.04.2012, 16.00-19.00 Uhr Frühlingsfest und Tag der offenen Tür

GGs Lichtenberg

Veranst.: Gemeinschaftgrundschule Lichtenberg, Tel. 02294/7941

#### Sa 28.04.2012, 10.00 Uhr

#### So 29.04.2012, 10.00 Uhr Saisoneroeffnungsfest

Tennisplätze „Auf dem Limmerich“ in Lichtenberg

Veranst.: Tennisclub FTC Lichtenberg e.V., Tel. 02294/6373

#### So, 29.04.2012, 11.00 Uhr „Run up“

Saisoneroeffnung des Lauftreffs, Kreisel am Busbahnhof Morsbach

Veranst.: Lauftreff Morsbach, Tel. 02294/1090

#### So, 29.04.2012, 17.00 Uhr Fruehjahrskonzert

in der Kulturstätte im Schulzentrum Morsbach

Veranst.: Musikverein Lichtenberg, Tel. 0171 265 8411

#### So, 29.04.2012, 17.00 Uhr Gemeinsames Geburtstagskonzert:

130 Jahre Kirchenchor „Cäcilia“ Holpe, 100 Jahre Klais-Orgel und 35 Jahre Musikkreis Holpe in der Pfarrkirche Holpe, Ltg. u. Orgel: Dirk van Betteray

Veranst.: Kirchenmusik der Kath. Kirchengemeinde Holpe, Tel. 02291/909627

#### Mo 30.04.2012, 18.00 Uhr

#### So 01.05.2012, 11.00 Uhr Maifest in Appenhagen

Dorfplatz Appenhagen

Veranst.: Dorfgemeinschaft Appenhagen, Tel. 02294/981113

#### Mo, 30.04.2012, 19.00 Uhr Tanz in den Mai

Dörfergemeinschaftshaus Wallerhausen

Veranst.: Gemischter Chor Wallerhausen, Tel. 02294/1380

#### Mo, 30.04.2012, 20.00 Uhr Maiparty

Parkplatz am Holper Sportplatz

Veranst.: Spvgg Holpe-Steimelhagen, Abt. Fußball, Tel. 02294/6008

## Osterfeuer in Holpe am Ostersonntag, den 07.04.2012

Das Osterfeuer findet Ostersonntag, 7.4.2012, 19.00 Uhr, auf dem Übungsplatz der Feuerwehr Holpe statt. Für das leibliche Wohl wird gesorgt. Veranstalter: Heimatverein Holpe e.V., Tel. 02294/6103, [www.holpe.info](http://www.holpe.info)



## Jahreshauptversammlung des Heimatvereins Holpe e.V.

Die Jahreshauptversammlung des Heimatvereins Holpe findet am Freitag, den 20.04.2012 um 20.00 Uhr im Feuerwehrgerätehaus in Holpe statt, u. a. mit Neuwahlen. Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen.

## Verein der Freunde und Förderer des Standortes Holpe der Gemeinschaftsschule Morsbach e.V.

Liebe Mitglieder, Freunde und Förderer! Wir möchten sie hiermit herzlich zu der am Freitag, den 11.5.2012, 20.00 Uhr, stattfindenden diesjährigen Vollversammlung unseres Vereins in die Gaststätte „Zur Linde“ in Holpe einladen. Die Tagesordnungspunkte entnehmen Sie bitte dem Aushang in der Schule. Anregungen und Vorschläge können Sie bis 9.5.2012 unter der Faxnummer 02294/9325 oder telefonisch unter 02294/413 einreichen.

Der Vorstand

## Breitensport in Holpe

**Aerobic-Fitness:** Ausdauer, Beweglichkeit und Koordination, 8x ab Do. 19.4.2012, 19.00-20.00 Uhr, Turnhalle Holpe, Kosten: 25,00 Euro f. Nichtmitglieder, 20,00 Euro f. Mitglieder, Info und Anmeldung: Melanie Mittler, Tel. 02294/992973

**Nordic Walking:** Crash-Kurs, Tag 1 Einführung/Erläuterung, Tag 2 Vertiefung, auch Auffrischkurs für erfahrene Nordic Walker, 20./21.4.2012, 17.00 - 20.00 Uhr, an der Turnhalle Holpe, Kosten: 20,00 Euro inklusive Stöcke, 21.04.2012, 17.00 - 20.00 Uhr, Kosten 10,00 Euro (für Mitglieder kostenlos), Info und Anmeldung: Sabine Stamp-Eschrig, Tel. 02294/439

## Blutspendetermine 2012

Im Jahr 2012 kann man zu folgenden Terminen in Morsbach Blut spenden:

Jeweils Freitag 15. Juni, 22. Juni, 21. September und 28. September immer von 16.00 - 20.00 Uhr in der Hauptschule Morsbach, Hahner Str. 31, sowie am Freitag, 28. Dezember 2012 von 15.00 - 19.00 Uhr.

## Das Versicherungsamt der Gemeinde Morsbach gibt bekannt:

Die Deutsche Rentenversicherung Rheinland hat sich bereit erklärt, bei Bedarf jeden 4. Dienstag im Monat in der Zeit von 13.30 bis 16.00 Uhr im Rathaus Morsbach einen Rentensprechtag für Versicherte abzuhalten. Die nächste Rentenberatung findet am Dienstag, dem 24. April 2012 statt. Rentenanträge usw. können dort nicht gestellt werden. Eine Beratung findet nur nach vorheriger Terminvereinbarung statt. Terminvereinbarungen sind direkt mit der Deutschen Rentenversicherung Rheinland in Gummersbach (Tel. 02261/80501) zu treffen.

Werben Sie im *Flurschütz!*

[flurschuetz@c-noxx.com](mailto:flurschuetz@c-noxx.com) • Fon 0 22 65.99 87 78-2

## | Wahlhelfer/innen zur Landtagswahl 2012 gesucht

„Jede Wahl ist eine Chance, Demokratie live zu erleben.“

Der Landtag NRW hat sich am 14.03.2012 aufgelöst, und innerhalb von 60 Tagen ist eine Neuwahl durchzuführen. Der Wahltermin wurde auf **Sonntag, den 13.05.2012** festgelegt. Wegen der kurzen Zeitspanne bis zum Wahltag werden dringend noch interessierte Wahlhelfer/innen für den Wahlsonntag gesucht. Es handelt sich dabei um eine ehrenamtliche Tätigkeit in einem der insgesamt 14 Wahllokale der Gemeinde.



Als Wahlhelfer/innen können sich alle wahlberechtigten Deutschen ab 18 Jahren bewerben. Am Wahltag bilden dann mehrere Wahlhelfer einen Wahlvorstand, in dem es verschiedene Aufgaben gibt. Der Wahlvorstand überwacht die Stimmabgaben, sorgt für Ruhe und Ordnung im Wahlraum und dafür, dass das Wahlgeheimnis gewahrt bleibt. Er beschließt über die Gültigkeit und Ungültigkeit von Stimmen und ermittelt das Wahlergebnis. Für ihren Einsatz erhalten Wahlhelfer/innen als Entschädigung ein sog. Erfrischungsgeld von 21,00 Euro.

Wer Interesse hat, bei der anstehenden Landtagswahl hautnah dabei zu sein, kann weitere Informationen bei Frau Schmidt

## | Die Gemeinde Morsbach gibt bekannt:



### Bekanntmachung

#### über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Landtagswahl am 13. Mai 2012

I. Die Wählerverzeichnisse zur Landtagswahl für die Stimmbezirke der Gemeinde Morsbach werden in der Zeit vom 23. bis 27. April 2012 während der allgemeinen Öffnungszeiten im Rathaus Morsbach, Bahnhofstr. 2, Wahlamt, Zimmer OG.04 und OG.05 für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten. Jede/r Wahlberechtigte kann die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu seiner/ihrer Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern ein/e Wahlberechtigte/r die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er/sie Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich die Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister ein Sperrvermerk gemäß § 34 Abs. 6 des Meldegesetzes NRW eingetragen ist. Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich. Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

II. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann innerhalb der Einsichtsfrist, spätestens am 27. April 2012 bis 12.00 Uhr, bei dem Bürgermeister der Gemeinde Morsbach, Wahlamt, Zimmer OG. 04 und OG.05, Bahnhofstr. 2, 51597 Morsbach, Einspruch einlegen. Der **Einspruch** kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden.

III. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum 22. April 2012 eine Wahlbenachrichtigung. Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch einlegen, wenn er/sie nicht Gefahr laufen will, dass er/sie sein Wahlrecht nicht ausüben kann. Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.

IV. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl im Wahlkreis Nr. 24 „Oberbergischer Kreis II“ durch **Stimmabgabe** in einem beliebigen **Stimmbezirk dieses Wahlkreises** oder durch **Briefwahl** teilnehmen.

V. Einen Wahlschein erhält auf **Antrag**

1. jede/r in das Wahlverzeichnis eingetragene/r Wahlberechtigte/r,
2. ein/e nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene/r Wahlberechtigte/r

a) wenn er/sie nachweist, dass er/sie ohne sein/ihr Verschulden die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis (bis zum 27. April 2012) versäumt hat,

b) er/sie aus einem vor ihm/ihr nicht zu vertretenden Grund nicht in das Wählerverzeichnis aufgenommen worden ist,

c) wenn seine/ihre Berechtigung zur Teilnahme an der Wahl sich erst nach Ablauf der Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis entstanden ist oder sich herausstellt.

VI. **Wahlscheine** können von eingetragenen Wahlberechtigten bis zum zweiten Tag vor der Wahl, dem 11. Mai 2012, 18.00 Uhr, bei dem Bürgermeister (Wahlamt) mündlich oder schriftlich beantragt werden. Die Schriftform gilt auch durch Telegramm, Fernschreiben, Telefax, E-Mail oder durch sonstige dokumentierbare Übermittlung in elektronischer Form als gewahrt. Fernmündliche Anträge sind unzulässig und können deshalb nicht entgegengenommen werden. Ein/e behinderte/r Wahlberechtigte/r kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraums nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr, gestellt werden. Versichert ein/e Wahlberechtigte/r glaubhaft, dass ihm/ihr der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm/ihr bis zum Tage vor der Wahl, 12.00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden. **Nicht eingetragene Wahlberechtigte** können unter den in Ziffer V. 2. a) bis c) angegebenen Voraussetzungen den Antrag noch am Wahltag bis 15.00 Uhr stellen. Wer den Antrag für eine andere Person stellt, muss durch Vorlage einer **schriftlichen Vollmacht** nachweisen, dass er/sie dazu berechtigt ist.

VII. Mit dem Wahlschein erhält der/die Wahlberechtigte

- einen amtlichen Stimmzettel des Wahlkreises,
- einen amtlichen blauen Stimmzettelumschlag,
- einen amtlichen, mit der Anschrift des Bürgermeisters versehenen roten Wahlbriefumschlag und
- ein Merkblatt für die Briefwahl.

Die Abholung von Wahlschein und Briefwahlunterlagen für eine andere Person ist nur möglich, wenn die Berechtigung zur Entgegennahme der Unterlagen durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird und die bevollmächtigte Person nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt; dies hat sie dem Bürgermeister vor Empfangnahme der Unterlagen schriftlich zu versichern. Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen.

Wer durch Briefwahl wählt, kennzeichnet persönlich den Stimmzettel, legt ihn in den besonderen amtlichen Stimmzettelumschlag, der zu verschließen ist, unterzeichnet die auf dem Wahlschein vorgedruckte Versicherung an Eides statt, steckt den unterschriebenen Wahlschein und den Stimmzettelumschlag in den besonderen Wahlbriefumschlag und verschließt den Wahlbriefumschlag.

Bei der Briefwahl muss der/die Wähler/in den Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an den Bürgermeister absenden, dass der Wahlbrief dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht.

Der Wahlbrief wird innerhalb der Bundesrepublik Deutschland von der Deutschen Post AG als Standardbrief ohne besondere Versendungsform unentgeltlich befördert. Er kann auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.

Nähere Hinweise darüber, wie der/die Wähler/in die Briefwahl ausüben hat, sind dem Merkblatt für die Briefwahl, das mit den Briefwahlunterlagen übersandt wird, zu entnehmen.

Morsbach, den 22.03.2012

Der Bürgermeister  
- Bukowski -



## Terminplanung Treffpunkt „Sonenschein“

12.04.2012: Wir spielen Bingo,  
19.04.2012: Erzählen/Klönen -  
Anekdoten aus Morsbach und Um-  
gebung, 26.04.2012: Bei gutem  
Wetter gemeinsamer Spaziergang  
durch den Kurpark. Der Treffpunkt  
„Sonenschein“ ist für Jung und Alt und für jeden geöffnet je-  
weils donnerstags von 15.00 – 17.00 Uhr. Adresse: Wohnanlage  
„Am Prinzen Heinrich“ (neben Aldi)



## Konzert im Kloster Marienstatt

Ostermontag, 9. April 2012, 17.00 Uhr, Abteikirche:

Osterjubiläum in Blech XIV, Mitwirkende: Leipziger Blechbläserquintett emBRASSment, Christopher Brauckmann (Köln) an der Orgel. Zur Aufführung kommen Werke von Praetorius, Bach, Rossini u.a.

## Laufen und Walken in Morsbach

Einladung zum Run-Up 2012

Am Sonntag, 29.4.2012, 11.00 Uhr, eröffnet der Lauftreff Morsbach die diesjährige Lauf- und Walkingsaison. Nach dem Motto „Lauf mit – bleib fit“ sind alle Läufer oder Walker, ob Anfänger, Fortgeschrittene oder ambitionierte Wettkampfläufer, eingeladen. Treffpunkt ist der Kreisel am Busbahnhof; eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Ohne Wettkampfcharakter werden die Teilnehmer in Gruppen mit unterschiedlichen Leistungen für etwa eine Stunde in Morsbachs Wäldern unterwegs sein. Die Anfänger werden kompetent betreut, um beim Laufen oder Walken eine Überforderung zu vermeiden. Anschließend erholen sich die Teilnehmer im Schatten der großen Eichen bei Grillwurst, Salaten, Kuchen sowie kalten und warmen Getränken.

Den Anfängern winkt auch in den folgenden Wochen eine kostenlose Betreuung, um die Leistung auf wechselnden Strecken mit unterschiedlichem Schwierigkeitsgrad zu steigern. Hierzu trifft sich der Lauftreff immer montags um 18.00 Uhr und donnerstags um 19.00 Uhr am Morsbacher Busbahnhof. Das ganze Jahr über finden sich hier Gleichgesinnte, egal ob die Sonne scheint, ob es regnet oder schneit.

**Ansprechpartner:** Laufen: Beate Schmidt, Tel. 02294/1090, Ulrich Stahl, Tel. 02294/ 90560; Walken: Zita Köhler, Tel. 02294/1694

## Bei den drei Mädels gingen die Männer ein und aus

Theatergruppe Morsbach glänzte mit neuem Lustspiel

„Vürhang op!“ hieß es im März 2012 wieder im Gertrudisheim für die gleichnamige Theatergruppe des Heimatvereins Morsbach. Unter der Regie von Marlies Roth gab es an sechs Abenden „Turbulenzen im Dreimädelhaus“. Das Lustspiel der 1997 gegründeten Laienspielgruppe begeisterte von Anfang an die Zuschauer, die bei jeder Gestik und Mimik der zwölf Darsteller fleißig Szenenapplaus gaben.

Zur Handlung und zu den Darstellern: Im Landhaus von Berta Vogel (gespielt von Ingrid Diederich), ihrer mannstollen Schwester Ulrike (Anna Becher) und ihrer schusseligen Schwester Irene (Heike Mauelshagen) kündigt sich laufend Männerbesuch an. Doch Berta ist der Sinn nach Männern, seit ihr Geliebter sie vor 20 Jahren verlassen hat, vergangen. Schon gar nicht auf den Geizhals und Nachbarn Anton Hunger (alias Karl-Josef „Kauert“ Reifenrath), der es auf ihr Haus abgesehen hat.

Auch der nächste Mann, der geldgierige Banker Rupert Jung (genial dargestellt von Horst-Jürgen Kaufmann), ist skrupellos nur

an dem Haus interessiert. Die Nachbarin Ilse Holder (Brigitte Kötting) und Oma Trude (gespielt von der 85jährigen Franziska Vierbücher) mischen dabei ebenfalls kräftig mit.

Der dritte männliche Besucher, der Liebhaber Michael Doll (Dirk Kamieth), will auch nur das eine: Bertas Nichte Bella, deren Rolle sich Birgit Leidig und Dagmar Hombach bei den sechs Aufführungen teilen. Aber mit der Liebschaft ist Berta auch nicht einverstanden. Doll berichtet ihr von einem vierten Männerbesuch. Und als sie dessen Namen hört, erschrickt Berta, denn es ist ihr früherer Geliebter Regierungsdirektor Hans Hepp (in der Doppelrolle gespielt von Norbert Kötting und Uwe Mauelshagen).



Die Theatergruppe Morsbach bescherte an sechs Abenden im März dem Publikum wieder vergnügliche Stunden. Foto: C. Buchen

Zunächst weiß Berta vor Aufregung nicht, wie sie sich verhalten soll. Ihre Schwestern raten ihr aber, sich schick zu machen. Als der vierte Mann aufkreuzt, stellt sich heraus, dass er alles will, Berta, ihre Schwestern und das Haus, um dort eine Plantage für chinesisches Schilf zur alternativen Energiegewinnung anzulegen. Und zum guten Schluss erreicht er mit Bertas Einverständnis auch sein Ziel. Aber bis es soweit ist, hat das Dreimädelhaus einige Turbulenzen zu überstehen.

Spilleiterin Marlies Roth betonte, dass ein derartiges Arbeitspensum zur Vorbereitung dieser Aufführungen nur bewerkstelligt werden kann, wenn etliche fleißige Helfer mitwirken. So waren auch dieses Mal wieder viele Helfer zur Stelle, als es galt, die Kulissen und Kostüme anzufertigen und die Bühne samt Technik herzurichten.

Die aufwändige Kulisse hatte erneut Tischlermeister Norbert Kötting angefertigt. Für die Technik zeichneten Karl-Josef Reifenrath und Walter Mauelshagen verantwortlich. Maske und Frisuren lagen in den bewährten Händen von Marion Klein und Gerd Kleusberg. Schließlich halfen bei der Requisite Anita Seifer und Alexandra Mohrmann.

Marlies Roth bedankte sich für die vielfältige Unterstützung bei: Bäckerei Joachim Rosenbaum, Floristik Koch, Metzgerei Gregor Rosenbaum, Partyservice Wilhelm Stausberg, Roland Bantel (Tapeeten), Fa. ZEG (Eugenienthal), Schlosserei und Metallbetrieb Stefan Leidig für die Sachspenden und für die Geldspenden bei: Edith und Manfred Schausten, Kreissparkasse Morsbach sowie Volksbank Oberberg.

C. Buchen

## Wg. Platzmangel müssen Artikel geschoben werden

Wegen des begrenzten Platzes konnten einige Artikel in diese Flurschütz-Ausgabe nicht mit aufgenommen werden. Sie werden in einer der nächsten Ausgaben veröffentlicht. Die Redaktion bittet um Verständnis.

Werben Sie im *Flurschütz*!

flurschuetz@c-noxx.com • Fon 0 22 65.99 87 78-2

## Haifisch im Hallenbad Morsbach

Eine weiße Stelle an der Innenwand des Morsbacher Hallenbades war als Kreaionsfläche für die Schulen und Kindergärten noch frei. Die Offenen Ganztagschulen der Gemeinde Morsbach bewarben sich, diese weiße Stelle zu füllen. In den Sommerferien 2011 sollte ein Bild in Arbeitsgruppen erstellt werden. Die Betreuerinnen, allen voran Andrea Theisen, leisteten einige Überzeugungsarbeit und schließlich stellten 17 Kinder an einem Nachmittag ein Haifischbild zusammen, nachdem sie morgens im Hallenbad fleißig geschwommen und sich vergnügt hatten.

Es war eine knifflige Arbeit. Denn aus kleinen Fliesenresten musste ein Gemälde zusammengesetzt werden. Am Ende war es eine tolle Leistung, worauf die Kleinen auch ganz stolz waren. Unterstützt und angeleitet wurden die Kinder von der Künstlerin Tatjana Schumejko, die bei allen vier Hallenbad-Bildern die Kinder unterstützt hatte. Betriebsleiterin Monika Oberdries und Fördervereinsvorsitzender Manfred Schausten freuten sich über die Komplettierung.

Um jedoch auch anderen Bewerbern mal kreative Entfaltungsmöglichkeiten zu bieten, könnte im nächsten Jahr eine andere Gruppe mit neuem Motiv ein Bild herstellen. Hierfür würde der Förderverein wieder das entsprechende Material zur Verfügung stellen.



Stolz präsentierten die Kinder der Offenen Ganztagschule der Gemeinde Morsbach das neu geschaffene Haifischbild an der Innenwand des Morsbacher Hallenbades. Foto: Privat

[www.stangier-frisoere.de](http://www.stangier-frisoere.de)

**Pflege-touren in  
Morsbach und Reichshof**

Diakoniestationen  
**DIAKONIE VOR ORT**  
An der Agger und in Windeck gGmbH

[www.diakonie-vor-ort.de](http://www.diakonie-vor-ort.de)

### Wir pflegen Sie zu Hause

- Ambulante Alten- und Krankenpflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Betreuung dementiell Erkrankter
- Familienpflege / Haushaltshilfe
- Beratung zu Pflege und Betreuung
- Unterstützung bei der MDK-Einstufung
- Schulung pflegender Angehöriger
- Essen auf Rädern

Wir beraten Sie gerne

**Diakoniestation Waldbröl**  
**Tel: 0 22 91 / 62 76**

Weitere Diakoniestationen in Ihrer Nähe:

- Bergneustadt** .. Tel: 0 22 61 / 4 26 13  
**Gummersbach**... Tel: 0 22 61 / 6 65 24  
**Wiehl**..... Tel: 0 22 62 / 717 52 82  
**Windeck** ..... Tel: 0 22 43 / 8 01 60

**GÄRTNEREI  
- FLORISTIK**



51597 MORSBACH  
HEINRICH-HALBERSTADT-WEG 4  
TEL. 02294/340 - FAX 1690  
WWW.FLORISTIK-KOCH.DE



**Wir haben den Frühling!**

## Besondere Kirchenmusik in Holpe

Am Ostersonntag, **8. April 2012**, 9.00 Uhr, musiziert der Kath. Kirchenchor Holpe (Ltg. D. van Betteray) in der Pfarrkirche Holpe neben der Messe in C von Ignaz Reimann Haydns berühmten Chor „Die Himmel erzählen“ aus der „Schöpfung“ sowie Händels „Halleluja“ aus dem Oratorium „Der Messias“. Dirk van Betteray spielt auf der historischen Klais-Orgel festliche österliche Orgelmusik.

Vorankündigung: Sonntag, **29. April 2012**, 17.00 Uhr, Kath. Pfarrkirche Holpe: Gemeinsames Geburtstagskonzert von Kath. Kirchenchor Holpe (130 Jahre), Klaisorgel (100 Jahre) und Musikkreis Holpe (35 Jahre) mit festlicher und schwungvoller österlicher Musik. Eintritt frei. Kollekte zugunsten der Orgel.

## Von Klassik bis Modern

### Jubiläumskonzert des Musikvereins Lichtenberg

Am 29.4.2012 findet um 17.00 Uhr das Jubiläumskonzert des Musikvereins Lichtenberg in der Kulturstätte Morsbach statt. Unter der Leitung von Benedikt Kölsch bietet die Kapelle ein abwechslungsreiches Programm von Klassik bis Modern. Natürlich wird auch wieder das Kidsorchester unter der Leitung von Judith Schönauer das Publikum mit einigen Musikvorträgen unterhalten. Karten gibt es zum Preis von 7,00 Euro bei allen Vereinsmitgliedern, in der Brillenstube Morsbach sowie in der Volksbank Lichtenberg. Jugendliche unter 16 Jahren haben freien Eintritt.

Außerdem hat der Kartenvorverkauf für das Bläck Fööss Konzert am 8.9.2012, 20.30 Uhr, im Festzelt in Lichtenberg begonnen. Karten unter [www.musikverein-lichtenberg.de](http://www.musikverein-lichtenberg.de), in der Brillenstube Morsbach sowie in der Volksbank Lichtenberg.

## In 80 Torten um die Welt



Unter diesem Motto schenkte das bekannte oberbergische Vokalensemble A CAPELLA Köln unter der Leitung von Dirk van Betteray mit einem Kaffeekonzert den begeisterten Zuhörern im Gessellenhaus Holpe einen unvergesslichen Nachmittag. Selbstgebackene Tortencreations aus vielen Ländern verwöhnten dabei die Gaumen. Die dazu passenden Musikstücke verwöhnten das Ohr. Das Ganze war mit netten szenischen Ideen gespickt: Göttlich das „Augenpulver“ der Jamaikakoalition in der Chorkleidung oder die Einkaufstüten auf dem Kopf beim Einzug zu einer Lehrstunde über die Frau, das unbekannte Wesen (Foto). Außerdem gab es noch Lyrik, eine urkomische gespielte Reiseszene und eine Tombola für die Holper Orgel (Reinerlös 400 Euro). Weitere Infos unter [www.a-cappella-koeln.de](http://www.a-cappella-koeln.de). (Foto: Privat)

## Kulturelle Angebote an der GGS Lichtenberg

Kulturelle Bildung ist ein wichtiges Bildungsziel, dass die Gemeinschaftsgrundschule Lichtenberg (GGs) mit ihren Angeboten verfolgt. So fährt die gesamte Schule jedes Jahr zur Freilichtbüh-

Sonntag, 15. April 2012, 14.30–17.30 Uhr

## Frühlingsfest

mit buntem Schlager-Programm und hausgemachten Spezialitäten.  
Besuchen Sie uns und feiern Sie mit!



## PATRIA Residenzen – herzlich gut!

- liebevolle Betreuung
- kompetente Pflege
- spezialisiert auf Menschen mit Demenz
- stundenweise Betreuung von Senioren aus der Nachbarschaft
- Haustiere sind willkommen
- erstaunlich günstiger Preis

Unser Service für Sie: Ründ um die Uhr erreichbar | **Pflege-Notruf 02296/80 50**



Seniorenresidenz  
**AM BURGBERG**

ne nach Freudenberg. Die 3. und 4. Klasse fahren jährlich ins Apollo-Theater, so dass alle Kinder die Möglichkeiten haben, Theater zu erleben und Literaturklassiker kennen zu lernen. Außerdem gibt es seit einigen Jahren eine Theater-AG unter der Leitung von Frau Grünheid. Kürzlich führten die AG-Kinder ihr selbstgeschriebenes Stück „Fantasiewelt“ auf (siehe Foto). Sie ernteten viel Applaus, und es war wieder erstaunlich, wie professionell die Ursprungsidee der Kinder umgesetzt werden konnte.



Nach den Osterferien möchte die GGS ihr musikalisches Angebot vergrößern. In Zusammenarbeit mit der Musikschule Morsbach soll ein Schulchor eingerichtet werden, der für die Kinder kostenfrei sein wird. Der Schulchor wird von Herrn Fischdick geleitet, der durch seine Erfahrungen an der Chorakademie musikalisch viel bewegen kann. Foto: Privat

## | Angebotsstruktur des Johanniter-Familienzentrums Morsbach

**Elternkurs „Starke Eltern – Starke Kinder“**, ab 17.04.2012, 20:00 – 22:15 Uhr, 7 Veranstaltungen, Referentin: Elke Müller-Seelig, Familienpädagogin und Kommunikationstrainerin

**„Sprache – der Schlüssel zur Welt“**, 19.04.2012, 14:30 bis 16:00 Uhr, Referentin: Annika Helle, Diplom-Sprachheilpädagogin, Sprachheilbeauftragte für den Oberbergischen Kreis

**„Fit für die Schule – nötige Grundfähigkeiten für die Schule“**, 25.04.2012, 20:00 bis 22:15 Uhr, Referentin: Anneke Müller-Schröder, Ergotherapeutin

**Offenes Elterncafe** am 18.04./31.05./26.06.2012

**Offene Beratung:** Einmal im Monat offene Sprechstunde im Johanniter-Familienzentrum als erste Anlaufstelle für Fragen zum Kind und zur Familie. Ansprechpartnerin: Heike Ickler (Sozialarbeiterin). Sie ist im Johanniter-Familienzentrum anwesend am 19.04., 10.05. und 14.06.2012 jeweils von 13:30 bis 15:30 Uhr. Angesprochen sind alle Eltern, unabhängig von der Zugehörigkeit zum Familienzentrum oder dem Alter der Kinder. Eine Anmeldung ist telefonisch und persönlich möglich. Eine anonyme Anmeldung ist im Eingangsbereich des Johanniter-Familienzentrums gewährleistet. Die Beratung ist kostenfrei und vertraulich.

**Johanniter-Familienzentrum Morsbach**, Jutta Stricker

Hahner Straße 29, 51597 Morsbach,

Tel. 02294/8715, Fax: 02294/900495,

Email: [kita.morsbach@johanniter.de](mailto:kita.morsbach@johanniter.de),

Homepage: [www.johanniter-fz-morsbach.de](http://www.johanniter-fz-morsbach.de)

### Taten statt Worte (9)



Als Mitarbeiter der AggerEnergie engagieren wir uns jeden Tag für die Menschen in unserer Region. Beruflich – und in der Freizeit als ehrenamtliche Mitarbeiter bei Vereinen und gemeinnützigen Organisationen. Mehr erfahren Sie bei Ihrem Gemeinschaftsstadtwerk der Kommunen: [www.aggerenergie.de](http://www.aggerenergie.de)

## | Heimatverein Morsbach zog Bilanz und hielt Ausblick

Bei der Jahreshauptversammlung des Heimatvereines Morsbach kochten Anfang März die Emotionen hoch, als das Thema „Schließung des Freibades“ und der offene Brief des Heimatvereins zum Erhalt des Bades angesprochen wurden. Die Versammlung gipfelte darin, dass ein Gremium „Pro Freibad“ unter der Federführung von Dr. Paul-Heiner Deipenbrock, Klaus Jung, Gerd Schmidt sowie Marianne und Ludger Rosenthal gewählt wurde. Es soll eine Initiative vorbereiten, um die Veräußerung des Freibadgeländes durch die Gemeinde zu verhindern und eine Wiedereröffnung für 2013 zu fordern.

Doch zunächst hatte nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden Werner Schuh die Schriftführerin Heike Lehmann den Rechenschaftsbericht für das Jahr 2011 vorgetragen. Darin ließ sie die Veranstaltungen und Aktionen des Vereins noch mal Revue passieren. Insbesondere verwies sie auf die neue Homepage des Heimatvereins, die Maiwanderung mit 110 Teilnehmern und anschließendem Familienfest im Kurpark, das Rockkonzert im Gertrudisheim, die Blumenpflanzaktion im Ortskern und die Initiative zur Erneuerung der Kirchenbeleuchtung.

Theater- und Wandergruppen konnten ebenfalls auf ihre gelungenen Veranstaltungen verweisen. Die Mundartgruppe bereitet zur Zeit ein Mundartwörterbuch „Deutsch - Müeschbejer Platt“ vor. Das traditionelle Schubkarrenrennen und das Flöötcherfest rundeten den Veranstaltungsreigen des Heimatvereins im vergangenen Jahr ab.

Nach den Berichten des Kassierers Eckhard Bender sowie der Kassenprüfer Ulrich Stahl und Achim Langhein erteilte die Versammlung dem Vorstand Entlastung. Die anschließenden Vorstandswahlen ergaben folgendes Ergebnis: 1. Vorsitzender Werner Schuh, 2. Vorsitzender Ludger Rosenthal, 1. Kassierer Eckhard Bender, stellvertretender Kassierer Horst-Jürgen Kaufmann, 1. Schriftführerin Heike Lehmann und stellvertretende Schriftführerin Marianne Rosenthal. Als Beisitzer fungieren Christoph Buchen, Peter Buchen, Sebastian Hoberg, Klaus Jung, Ute Müller, Andreas Reifenrath, Marlies Roth, Uwe Schneider, Christian Stausberg und Peter Weiß. Die beiden Kassenprüfer wurden in ihren Ämtern bestätigt.

Auch in diesem Jahr wird der Heimatverein wieder einige attraktive Veranstaltungen anbieten. Am 1. Mai findet erneut die traditionelle Familienwanderung statt, der sich am 5. Mai in der neuen Kulturstätte ein Benefizkonzert mit der Morsbacher Band „Jamboree“ anschließt. Mit einem Fußballturnier wird im Frühjahr der neue Bolzplatz im Kurpark eingeweiht und im „Krankenhaus-Wäldchen“ wird die historische Schutzhütte saniert. Wie jedes Jahr steigt Kirmessonntag (15. Juli) das Schubkarrenrennen und am 6. Oktober wird beim „Müeschbejer Oowend“ wieder der „Müeschbejer Jong“ oder das „Müeschbejer Mädchen“ geehrt. Vor Weihnachten soll dann schließlich das Morsbacher Mundartwörterbuch erscheinen und der Weihnachtsstern wieder vom Aussichtsturm leuchten.

Die Wandergruppe bietet im Lauf des Jahres erneut zehn Wanderungen an, bei denen man „per pedes“ die Heimat kennen lernen kann. Die Theatergruppe hat mit sechs ausverkauften Aufführungen im März 2012 bereits ihr Jahressoll erfüllt.

Weitere Infos unter [www.heimatverein-morsbach.de](http://www.heimatverein-morsbach.de)

## | Freibad-Presseerklärung des Heimatvereins Morsbach

„Mit fassungslosem Entsetzen und Unverständnis hat der Heimatverein Morsbach erfahren, dass der Gemeinderat in seiner letzten Sitzung mehrheitlich im Rahmen der Verabschiedung des neuen Haushaltsplans beschlossen hat, das Freibadgrundstück zu veräußern. Das können und wollen wir nicht akzeptieren.“

Auf der Jahreshauptversammlung des Heimatvereins am 06.03.2012 wurde daher beschlossen, noch einmal einen energischen Anlauf zur Rettung des Freibads zu unternehmen. Zu diesem Zweck wurde eigens ein Gremium gebildet mit dem Auftrag, die Öffentlichkeit in diesem Sinn zu mobilisieren und zu sensibilisieren. Dieses Gremium hat seine Arbeit bereits aufgenommen und Unterschriftenlisten erarbeitet, die bei Banken und vielen Geschäften ausliegen. Daneben sollen die Bürger mit einer breit angelegten Plakataktion, mit Pressebeiträgen, offenen Briefen an die Entscheidungsträger u. Ä. auf die Notwendigkeit des Freibaderhalts aufmerksam gemacht werden.

Der Heimatverein ist sich sicher, dass die große Mehrheit der Bevölkerung kein Verständnis dafür hat, dass ausgerechnet in wirtschaftlich stabilen Zeiten das Freibad geopfert werden soll, obgleich es seit 1927, damals vom Heimatverein erbaut, auch in wirtschaftlich viel schlechteren Zeiten immer weiter betrieben wurde. Es dürfte auch nicht an dem zur Sanierung notwendigen Finanzierungsbedarf oder an dem durchaus verkraftbaren jährlichen Defizit scheitern. Vielmehr scheint es am politischen Willen der Kommunalpolitik zu fehlen, die dazu notwendigen Beschlüsse zu fassen.

Der Heimatverein Morsbach fordert daher die politischen Entscheidungsgremien auf, den Verkaufsbeschluss zurückzunehmen und die notwendigen Finanzierungsmittel für die Sanierung bereitzustellen, damit das Freibad ab 2013 unseren Bürgern, besonders aber unseren Kindern wieder zur Verfügung steht.“  
Werner Schuh, Vorsitzender

(Das Freibadgremium des Heimatvereins: Dr. Heiner Deipenbrock, Marianne Rosenthal, Gert Schmidt, Klaus Jung, Ludger Rosenthal)

### Schöne sonnige Wohnung, zentral im Ortskern Morsbach

2 Zimmer, große Wohnküche, Flur, Dusche, WC

340€ kalt + NK **zu vermieten** (auf Wunsch möbliert)

Anfragen unter Tel. 02294 9122 o. Mobil 0173 9121079

**KRANKEN-  
PFLEGEPRAXIS**  
kompetent sozial zuverlässig  
**Birgit Klein-Schlechtingen**  
Krankenschwester  
Bergstraße 8 - 51597 Morsbach-Lichtenberg



Ambulante Alten- u. Krankenpflege  
Familienpflege  
Warmer Mittagstisch  
Pflegekurse, Beratung und Schulung  
Tel. 02294/1719 Fax 7805

## Erhalt des Freibades – um jeden Preis?

Der Heimatverein Morsbach bittet zurzeit mittels Unterschriftenlisten um Unterstützung zur Rettung des Freibades (siehe separater Beitrag). In diesem Zusammenhang wird von der Verwaltung noch einmal an folgende Rahmenbedingungen erinnert, die bereits im Mai 2011 ausführlich im Zusammenhang mit einer breit angelegten Bürgerbefragung deutlich gemacht worden sind:

1. Es zählt wohl unstreitig zu den härtesten und einschneidendsten Maßnahmen, wenn eine Infrastruktureinrichtung wie unser Morsbacher Freibad endgültig geschlossen werden soll. Die Verwaltung hatte bereits im Vorjahr ein Konzept erarbeitet, mittels Gründung eines Trägervereins (wie andernorts mittlerweile üblich) das Freibad zu erhalten. Trotz intensiven Gesprächen mit dem Förderverein Morsbacher Bäder, dem Heimatverein Morsbach, dem DLRG und dem Gemeindefortsportverband wurde keine Lösung gefunden.
2. Der Haushalt der Gemeinde Morsbach weist im Jahr 2012 ein Defizit von 2,7 Mio. EUR aus! Für die Folgejahre muss ebenfalls mit einem jährlichen Defizit von ca. 2 Mio. EUR gerechnet werden. Und das, obwohl das Freibad bereits nicht mehr mit kalkuliert wurde, und eine Steuererhöhung der Grundsteuer B von 400 % auf 413 % beschlossen wurde.
3. Die Sanierung des Freibades würde geschätzt ca. 500.000 EUR kosten, ohne dass damit eine Attraktivitätssteigerung erzielt werden könnte.
4. Die Folgekosten dieser Investition und der Betrieb des Freibades wurden mit ca. 60.000 EUR pro Jahr kalkuliert.
5. Die Besucherzahlen gingen in den letzten Jahren deutlich zurück: der Durchschnitt der Jahre 2003 bis 2006 betrug 11.268 Besucher, dem gegenüber für die Jahre 2007 bis 2010 dann noch 5.597 Besucher.
6. Die demografische Entwicklung zeigt insgesamt einen deutlichen Einwohnerrückgang auf, der bei allen Entscheidungen mit zu berücksichtigen ist.

Jede Person, die mit Ihrer Unterschrift für den Erhalt des Freibades plädiert, sollte sich fragen, wie viel sie oder er selber bereit ist, dafür einzusetzen – entweder in Form einer (regelmäßigen) Geldspende oder durch (regelmäßigen) Arbeitseinsatz im Rahmen von freiwilligem Engagement.

Wie viel ist Ihnen der Erhalt des Freibades wert? Es muss erlaubt sein, diese Frage zu stellen, in Zeiten, wo andere Kommunen über Schulzusammenlegungen und Turnhallenschließungen oder -verkäufe nachdenken müssen.

## Öffnungszeiten zur Anlieferung von Einwegwindeln

- Bauhof in Volperhausen  
 Montag bis Donnerstag: 7:00 Uhr bis 15:45 Uhr  
 Freitag: 7:00 Uhr bis 12:30 Uhr

**Außerhalb der Öffnungszeiten ist keine Anlieferung möglich!**

**Werben Sie im *Flurschütz*!**

flurschuetz@c-noxx.com • Fon 0 22 65.99 87 78-2

Inh. Bruno Schwabauer  
**Schmuck**  
 Meisterbetrieb für Parkett & Raumausstattung

**PVC-Designbelag** Planken  
 15,2 x 91,4 cm, Nuttschicht 0,2 mm **17<sup>95</sup> €**  
 18,5 x 122 cm, Nuttschicht 0,55 mm **31<sup>95</sup> €**

**Fertigparkett** Landhausdiele, Eiche geölt  
 2200 x 182 x 14 mm, gefast  
 nur solange Vorrat reicht **39<sup>90</sup> €**

**Deckenpaneele** weiß  
 Feuchtraum geeignet **ab 5<sup>99</sup> €**

**Laminat Langdielen** mit Trittschall  
 2380 x 185 x 7,7 mm **18<sup>95</sup> €**

Wohnraumteppiche Esprit nach Ihrem Wunschmaß  
 Eigene Fertigung

### Ihr kompetentes Fachgeschäft für:

- Parkett- und Dielenböden
- Kork- und Linoliumböden
- PVC- und Laminatböden
- Designböden
- Teppichböden und Teppiche
- Farben und Tapeten
- Sonnenschutzsysteme
- Deckenpaneele
- Fachgerechte Verlegung aller Bodenbeläge

**Und vieles mehr...**



Köttinger Weg 27 • 57537 Wissen

Telefon: 0 27 42 - 92 06 00

E-Mail: info@raumausstattung-wissen.de

Internet: www.raumausstattung-wissen.de

## Wir machen mehr aus Ihrem Haus

Putz und Stuck - Meisterbetrieb



Kompetent und erfahren seit über 40 Jahren

- Innen- und Außenputz
- Wärmedämmsysteme
- Wärmedämmputz
- Altbausanierung
- Gerüstbau

Blumenstraße 18  
 51597 Morsbach-Strick  
 Fon: 0 22 94 / 5 75  
 Fax: 0 22 94 / 78 51  
 info@stinner-morsbach.de  
 www.stinner-morsbach.de

## Schnelles Internet für den Bereich Holpe

Vodafone will Versorgung sicherstellen – Vorverträge erforderlich

Die Zugangsmöglichkeit zu schnellem Internet wird mittlerweile allgemein als eine Grundversorgung angesehen. Gemeint sind Datenübertragungsraten von mind. 2 MBit/s (Download). Für eine ruckelfreie Übertragung von Bewegtbildern (Video-dateien), beispielsweise der Tagesschau oder youtube, sind 6 bis 8 MBit/s (Download) empfehlenswert.

Da eine gesetzliche Verpflichtung zur Anbindung ländlicher Regionen nicht besteht, bauen die großen Telekommunikationsanbieter nur die Bereiche aus, in denen auch Gewinne erwartet werden. Gerade in dünn besiedelten Gebieten sind daher die Ausbaubestrebungen mitunter sehr übersichtlich.

Mit dem neuen Mobilfunkstandard LTE, der hohe Übertragungsraten für das Internet bereitstellt, und der seit Januar 2012 betriebenen Sendeanlage in Lichtenberg versorgt der Telekommunikationsanbieter Vodafone bereits heute große Teile unseres Gemeindegebietes. Intensiv geführte Gespräche und zahlreiche Vertragsabschlüsse haben dazu geführt, dass die Vodafone-Techniker die Realisierbarkeit einer LTE-Versorgung für die Ortslagen Holpe, Oberholpe, Erblingen, Steimelhagen, Appenhagen, Überholz, Ölmühle und Zinshardt geprüft haben und kurzfristig realisieren wollen, sobald 200 Kunden bedient werden können.

Vodafone schließt hierzu Vorverträge ab, die nur bei einer kurzfristigen Verfügbarkeit Verbindlichkeit erlangen.

Für Fragen zu der LTE-Versorgung, der Vertragsgestaltung und zu den Verfügbarkeitsbereichen stehen Filippo Crisci (Vodafone, Tel. 0172/5999393), Andreas Rolland (Tel. 02294/992870) und Guido Kötter (Gemeinde Morsbach, Tel. 02294/699270) sowie Burghard Neef für den Bereich Holpe, Walter Kade und Ralf Hagemann für den Bereich Erblingen, Peter Claar für den Bereich Überholz, Roland Schneider für den Bereich Steimelhagen, Klaus Schmidt für den Bereich Appenhagen und Heinz Katzenbach für den Bereich Zinshardt zur Verfügung. Die Vorverträge können zur Weiterleitung den genannten Ansprechpartnern oder bei der Gemeinde Morsbach, Fachbereich III (Bauen, Umwelt, Planen) abgegeben werden.



Am 26. März präsentierte Filippo Crisci (Vodafone, rechts) die technischen Möglichkeiten des schnellen Internets in der Gaststätte „Zur Linde“ in Holpe. Foto: Privat

## Das Fundbüro informiert

Im Fundbüro wurde ein Handy abgegeben, das am Rosenmontag im Ortskern gefunden wurde. Der Verlierer kann sich im Rathaus Morsbach, Zimmer 3, oder unter der Telefonnummer 02294/6990 melden.

Immer da, immer nah.

**PROVINZIAL**  
Die Versicherung der Sparkassen

**Rundum  
ein gutes Gefühl –  
alles versichert.**



Sind Sie und Ihre Familie, Ihr Auto, Ihr Hab und Gut, gegen finanziellen Schaden geschützt? Wir versichern Sie rundum. Ein gutes Gefühl.

Geschäftsstellenleiter **Ralf Eiteneuer**  
Provinzialhaus • 51597 Morsbach  
Telefon 02294 8268

www.provinzial.com

## Stellungnahme der FDP-Fraktion zum Haushaltsplan 2012

### Allgemeine Lage

An erster Stelle kann wieder nur die finanzielle Not der Gemeinde stehen. Eine Besserung der Situation ist nicht in Sicht. Ganz im Gegenteil sinken die vom Land zur Verfügung gestellten Mittel deutlich ab. Der wirtschaftliche Aufschwung und die gute geschäftliche Entwicklung in den Firmen in unserer Gemeinde fangen aber diese Defizite nicht ausreichend auf.

Durch bauliche Maßnahmen von Firmen und Gemeinde entwickelt sich das Ortsbild positiv.

Die Gründung der Gemeinschaftsschule hat die drohende Verödung der Schullandschaft in Morsbach verhindert. Sie war ein Meilenstein in der Entwicklung von Morsbach. Diese Entscheidung eröffnet mehr Kindern dieser Gemeinde die Chance zum Erreichen eines SEK II Abschlusses. Die Förderung dieser Schule ist ein vorrangiges Ziel des Rates und der Verwaltung.

Erfreulich ist, dass sich diese Entwicklung auch in einer zunehmend positiven Darstellung der Gemeinde in der Presse wiederfinden.

### Die Finanzsituation

der Gemeinde hat sich in den letzten Jahren nicht entscheidend gebessert. Es ist der Verwaltung zwar weiterhin gelungen, einen Nothaushalt zu vermeiden, leider droht eine solche Maßnahme aber weiterhin. Selbst bei schärfsten Sparanstrengungen ist auch in den nächsten Jahren ein ausgeglichener Haushalt nicht zu erreichen. Es verbleibt ein Defizit von Minimum 1 Mio. €, eventuell sogar 2 Mio. € jährlich.

Aber schon für die Bemühungen, diesem Minimaldefizit näher zu kommen, fehlt der Mehrheit dieses Rates offensichtlich der Wille. Die geplante Einrichtung einer interfraktionellen Arbeitsgruppe zur Auf-

&gt;&gt;&gt;



## Bürger Information

Wie nutzen Sie das Internet?

Haben Sie auch eine langsame Internetverbindung?

**Es ist soweit!**

Endlich können wir Ihnen das schnelle Vodafone LTE Internet anbieten. Wir haben in Ihrer Gemeinde Geschwindigkeiten bis zu **21.600 KBit/s** gemessen und es funktioniert einwandfrei.

Kunden aus Wendershagen, Ellingen und Überholz sind von den Geschwindigkeiten begeistert!

Wir bieten Ihnen an, dass wir dies bei Ihnen zuhause kostenlos und unverbindlich messen.

Sollten Sie bereits bei einem anderen Anbieter einen DSL Vertrag haben, so stellt Vodafone Ihnen den LTE Anschluss bis zu dem Vertragsende Ihres Altanbieters **kostenlos** zur Verfügung!

**Sie sehen, es lohnt sich! Rufen Sie mich an:**

Filippo Crisci • Vodafone 0172 - 599 939 3

**Vodafone LTE startet bereits monatlich ab 19,99 €**

ckung von Einsparpotentialen sollte uns gemeinsam losgelöst von parteipolitischem Gezänk ein gutes Stück weiter bringen.

Es ist unsere Pflicht, alle Anstrengungen zu wagen, um den Fehlbetrag so klein wie möglich zu halten. Dazu gehört notwendigerweise auch die Erhöhung der Grundsteuer B und der Verkauf des Schwimmbadgeländes, um Einnahmeverluste zu vermeiden.

Bemerkenswert ist, dass Banken nach den Regeln von Basel III zurzeit bereits einzelnen Kommunen, die keinen geregelten Haushalt mehr aufstellen konnten, Kredite verweigert haben.

In dieser Lage ist auch die Finanzierung eines neu zu planenden Sportfeldes auf dem Rasenplatz an der Schule nur möglich, wenn die Mittel aus bestehenden Pauschalen zur Verfügung stehen und eine Finanzierung über Kredite ausgeschlossen ist. Das ist in diesem Haushalt nicht sichergestellt. Auch ein für alle Beteiligten tragfähiges Nutzungskonzept besteht derzeit noch nicht. Der eingesetzten Planungskommission aus beteiligten Schulen und Vereinen sollte ein ausreichender Zeitraum eingeräumt werden, um eine gute und tragfähige Lösung zu erarbeiten. Ohne ein solides Ergebnis sollte ein Projekt dieser Größe nicht gestartet werden. Zeitdruck wäre hier sträflicher Leichtsinns. In unseren Augen ist die Umgestaltung sinnvoll, wenn das Konzept stimmt.

Die FDP Fraktion lehnt Geschenke für Wähler ab. Es kann nicht sein, dass die Subventionierung der Jugendarbeit aus Krediten finanziert wird, die später die Jugendlichen als vollwertige Gemeindeglieder wieder unter hohen Belastungen zurückzahlen müssen. Der Gedanke „alles für meine Wähler und nach mir die Sintflut“ darf nicht Raum greifen.

#### Fazit

Einige Entscheidungen des Rates zu diesem Haushalt und dem Finanzplan finden nicht unsere Zustimmung. Da die wichtigen Beschlüsse von uns mitgetragen werden, stimmen wir trotzdem dem Haushalt und dem Finanzplan der Gemeinde Morsbach zu. Es sind Entscheidungen für eine gute Zukunft.

Der Verwaltung und insbesondere dem Kämmerer herzlichen Dank für die geleistete Arbeit und uns allen viel Erfolg bei der Verwirklichung unserer gemeinsamen Ziele.

Für die FDP-Fraktion:

Klaus Peters

Fraktionsvorsitzender

### Stellungnahme der UBV/UWG-Fraktion zum Haushaltsplan 2012

Die Schulden des Bundes, des Landes und des Kreises stehen in einem unmittelbaren Verhältnis zu unseren Morsbacher Finanzen. Erhöht sich die Verschuldung in Bund, Land und Kreis, steigen auch deren Zins- und Tilgungslast. Wenn die Steuereinnahmen dann nicht in gleicher Höhe steigen, sinken auch unsere Gemeindegelder, die uns zur Erledigung der kommunalen Grundversorgung zur Verfügung stehen.

Die Schlüsselzuweisungen des Landes werden drastisch reduziert, und es steht den Kommunen noch weniger Geld zur Verfügung. Dies ist von den Gemeinden nicht aufzufangen, insbesondere daher, weil die Finanzverschiebung zugunsten der kreisfreien Städte erfolgt. Selbst finanzstarke Kommunen werden diese Einschnitte nicht kompensieren können.

Da hilft es auch nicht, wenn der Ruf auf Absenkung von Standards in der Bildung an der einen oder anderen Stelle laut wird. Bildung ist unsere Zukunft, und die beginnt im Kindergarten und ist an dieser Stelle von uns zu finanzieren.

Nun aber zum Haushalt der Gemeinde Morsbach:

Auch die Gemeinde Morsbach sollte durch die extrem hohe Kreisumlage in den Nothaushalt getrieben werden. Der Oberbergische Kreis liegt mit der Höhe der Kreisumlage mit an der Spitze in NRW. Unsere weiteren Handlungsmöglichkeiten sind dadurch sehr eingeschränkt

worden, weil alle freiwilligen Ausgaben betrifft. Durch die umsichtige Arbeit unserer Kämmerei konnte auch dieses Jahr der Nothaushalt letztendlich noch abgewendet werden.

Gerade weil dann freiwillige Projekte wie z.B.

- Förderung der Seniorenarbeit
- die Durchführung der Städtepartnerschaft
- die Beförderung von Schülern
- die Höhe der Elternbeiträge in den Ganztagschulen
- das Programm „Kein Kind ohne Mahlzeit“
- die Gemeindebücherei
- die Jugendförderung in den Vereinen
- die Nutzung der Turn- und Sporthallen für Vereine
- den kostenlosen Windelcontainer
- die notwendige Umsetzung des Brandschutzbedarfsplanes

eingeschränkt, gefährdet oder gar nicht mehr durchführbar gewesen. Aber gerade hier ist auch unsere Aufgabe, vorausschauend zu planen. Nicht demnächst gilt es zu sparen, sondern jetzt! Sicherlich bestehen in fast allen Kommunen strukturelle Finanzprobleme. Man kann darauf hoffen, dass die Bundesregierung irgendwann darauf reagiert und ein Konzept beschließt, das auch Gemeinden entlastet.

Es kann kein Trost sein, dass wir uns mit dem Nothaushalt in „guter“ Gesellschaft befunden hätten. Wir müssen nicht nur lernen, unsere Ausgaben zu kontrollieren und zu schmälern, und auf zukunftsorientiertes Denken und Handeln setzen. Geplante Sanierungsmaßnahmen, die weitere Folgekosten vermeiden, sollten voran getrieben werden. Dies ist nicht nur ökologisch, sondern auch ökonomisch sinnvoll.

Wir sprechen zwar immer vom demographischen Wandel, aber vielen ist nicht bewusst, welche Konsequenzen hiermit verbunden sind. Wir werden uns hiermit viel stärker auseinandersetzen müssen. Nicht demnächst, sondern jetzt!

Um die Aufgaben innerhalb des vorgegebenen Finanzplanes bewältigen zu können, müssen wir gezielt „Haushalten“. Daher werden wir der geplanten Umgestaltung des Rasenplatzes am Schulzentrum – alleine für 2012 sind hierfür 625.000 Euro angesetzt – zum momentanen Zeitpunkt und das bei einer Neuverschuldung von 1 Million in diesem Jahr, nicht zustimmen. Insbesondere weil bis dato noch keine schlüssigen Nutzungskonzepte für die Anlage vorliegen.

Die Grundsteuer B, die sowohl Hauseigentümer als auch Mieter betrifft, liegt seit 5 Jahren bei 400 Prozentpunkten. Entgegen dem Verwaltungswillen – Erhöhung auf 430 Prozentpunkte – werden wir nur der vom Land fest gesetzten Erhöhung auf 413 Prozentpunkte zustimmen. Nicht demnächst, sondern ab jetzt gilt es dynamisch jede Maßnahme auf ihre zukunftsbezogene und ihren ökonomischen Nutzen hin zu prüfen. Unwirtschaftliche Maßnahmen sind abzulehnen. Jede unnötige Ausgabe schränkt den finanziellen Handlungsspielraum in unserer Gemeinde ein.

Daher stehen wir dem geplanten Verkehrskonzept „Neuer REWE“ extrem kritisch gegenüber. So wie es zur Zeit geplant ist, funktioniert es aus unserer Sicht nämlich nicht. Die Vorgehensweise der Verwaltung zum Einzelhandelskonzept halten wir für völlig falsch. Wir fordern ein großzügigeres Konzept, d. h. auch in Zukunft sollte in Morsbach die Möglichkeit bestehen, größere Märkte ansiedeln können.

Zum geplanten Verkauf des Freibadgeländes: Der Erlös hierfür sollte auf ein Sperrkonto fließen, um in Zukunft die anstehenden Sanierungskosten unseres Hallenbades sicher zu stellen, damit unseren Kindern nicht auch noch diese Möglichkeit, das Schwimmen zu erlernen, genommen wird.

Die Wahrheit ist auch, dass das, was noch geht, zum Teil teurer werden wird! Die UBV/UWG-Fraktion hat in diesem Jahr, wie auch schon in den letzten Jahren, auf Haushaltsanträge mit finanzieller Auswirkung verzichtet. Wir sind der Meinung, dass im Augenblick Notwendiges vorangetrieben jedoch Wünschenswertes zurückgestellt werden muss.

Unser Dank gilt den Mitarbeitern der Kämmerei für die Erstellung des Haushaltsentwurfs und allen Mitarbeitern des Hauses für die geleistete Arbeit im Jahr 2011. Die UBV/UWG Fraktion stimmt dem Haushalt der Gemeinde Morsbach für das Jahr 2012 nur dann zu, wenn die Erhöhung der Grundsteuer B bei max. 413 Prozentpunkten liegt und wenn die Haushaltsansätze für die Umgestaltung des Rasenplatzes mit einem, nur vom Gemeinderat aufzuhebenden Sperrvermerk, belegt wird.

Für die UBV/UWG-Fraktion:

Axel Obernier

Fraktionsvorsitzender

## Stellungnahme der Fraktion Bündnis90/Die Grünen zum Haushaltsplan 2012

**Wer will, dass die Welt so bleibt, wie sie ist, der will nicht, dass sie bleibt.**

Mit diesem Zitat von Erich Fried möchten wir Grünen von Morsbach unsere Haushaltsrede beginnen. 2011 war geprägt von vielen neuen Ansätzen, Gedanken und Taten, die unsere Gemeinde sicher wieder ein bisschen Lebens- und lebenswerter machen wird.

**Kinder und Jugendliche sind die Zukunft unserer Gemeinde.**

Wir freuen uns, dass die Gemeinschaftsschule erfolgreich starten konnte. Wir hoffen, dass durch Erreichen der Vierzügigkeit in der Gemeinschaftsschule auch das Abitur in Morsbach möglich sein wird. Hier sehen wir Grünen eine einmalige Chance für unsere Kinder.

Die Umgestaltung der großen Rasenfläche in eine den Bedürfnissen unserer Schulkinder angemessenen Sport – und Freizeitmöglichkeiten begrüßen wir Grünen. Wir danken der Verwaltung an dieser Stelle für die zukunftsweisende Planung dieser Sportanlagen.

Die langfristige Sicherung des Schulstandortes Morsbach ist auch für den Erhalt unserer Geschäfte und Gewerbebetriebe äußerst wichtig, denn ohne Schulen am Ort, stirbt auch das Gemeindeleben.

**Unsere Bürger und Bürgerinnen leben und arbeiten gern in Morsbach.**

Sich mit seiner Wohn- und Arbeitswelt verbunden und wohlfühlen ist nur in einer intakten Gemeinschaft möglich. So ist ein Netzwerk für Kinder, Familien und Senioren von größter Bedeutung. Da hat unsere Gemeinde viel zu bieten: Musik und Sport stehen an erster Stelle. Der Naturschutz ist vielen Bürgern eine Herzensangelegenheit, das zeigt auch die Kinder – und Jugendarbeit im Naturschutzbund Morsbach (NABU).

Zukunftsweisend wurde in Morsbach ein Klimaschutzkonzept erarbeitet. „**Prima Klima**“ ist unser Motto! Mit der Erarbeitung eines interkommunalen Klimaschutzteilkonzeptes von Morsbach, Reichshof, Wiehl und Bergneustadt soll die Erschließung der verfügbaren Erneuerbare-Energien-Potentiale vorbereitet werden. Dies baut ideal auf der bisherigen Projektarbeit in der Gemeinde Morsbach auf. Wir Grünen begrüßen ausdrücklich diese gemeinsame Erarbeitung eines Klimaschutzteilkonzeptes.

Leider mussten wir auch feststellen, dass viele Dinge nicht mehr so attraktiv sind, um von der Morsbacher Bevölkerung angenommen zu werden. Da hilft auch kein nostalgischer Blick zurück.

Das Einzelhandelskonzept zeigt uns deutlich, in welchem Maße in Morsbach Dienstleistungen in Anspruch genommen werden. Gerade für ältere Menschen ist es wichtig, dass alle notwendigen Einrichtungen fußläufig und barrierefrei erreichbar sind, dazu gehören Einkaufsmöglichkeiten sowie Rathaus, Banken, Ärzte, Apotheken, und natürlich Restaurants und Cafés.

Durch den Bau eines Gesundheitszentrums am Freizeitpark und der Errichtung eines Verbrauchermarktes im Zentrum von Morsbach sehen wir Grünen eine weitere Attraktivitätssteigerung unseres Ortes.

**Unsere Infrastruktur ist für den Zusammenhalt in unserer Gemeinde von besonderer Bedeutung**

Mit der Inbetriebnahme des Bürgerbusses in Morsbach sind wir diesem Ziel wieder ein Stück näher gekommen. Wir Grünen bitten Sie, diesen günstigen Bürgerservice in Anspruch zu nehmen. Nur so können wir den Service auf andere Ortschaften ausweiten. Die Reaktivierung der Wiehltalbahn war immer und ist auch heute ein wichtiges Ziel, um die Infrastruktur unserer Gemeinde zu verbessern.

**Die Energieversorgung in unserer Gemeinde** wird uns in diesem Jahr besonders beschäftigen, da die Konzessionsverträge mit dem RWE auslaufen. Wir Grünen streben an, dass die Gemeinde Morsbach im Verbund mit Nachbarkommunen die Netze kauft und sie in Bürgerhand gibt. Dazu müsste eine Gesellschaft oder eine Genossenschaft gegründet werden. Hier gibt es in den nächsten Monaten viel zu tun.

Allen Morsbachern möchte ich mitteilen, dass ich mich als Vertreterin der Grünen im Kreistag weiter vehement gegen die Erhöhung der Kreisumlage, wie schon in der Vergangenheit, aussprechen werde. Bis heute kann der Kreis meines Erachtens nach keine wirklichen Einsparpotentiale vorweisen. Dies gilt vor allem für die im oberen Bereich angesiedelten Personalkosten.

An dieser Stelle möchten wir uns bei der Verwaltung für die vorbildliche Erstellung des Haushaltsplans bedanken, insbesondere bei Herrn Bürgermeister Jörg Bukowski, der sich mit großem Elan für unsere Gemeinde einsetzt.

Auch allen ehrenamtlich Tätigen in der Gemeinde möchte ich für ihren Einsatz zum Wohle unserer Gemeinde besonders danken. Durch ihre wertvolle Arbeit helfen sie, unsere Gemeinde lebens- und lebenswert zu gestalten.

**Verstehen kann man das Leben rückwärts, leben muss man es aber vorwärts.**

Mit diesem Zitat von Sören Kierkegaard möchte ich meine Ausführungen schließen. Wir Grünen werden dem Haushalt zustimmen, weil wir, trotz vieler Dinge, die noch besser zu machen sind, der Meinung sind, dass unsere Gemeindeentwicklung auf einem guten Weg ist.

Für die Fraktion Bündnis90/Die Grünen:

Angelika Vogel

Fraktionsvorsitzende

### Impressum

Der „**Flurschütz**“ ist das Amtsblatt der Gemeinde Morsbach. Erscheinungsweise: alle drei Wochen samstags. Kostenlose Zustellung an die meisten Haushalte in der Gemeinde Morsbach. Auflage: 5.000 Stück. Das amtliche Mitteilungsblatt „**Flurschütz**“ kann bei der Gemeinde Morsbach, Postfach 1153, 51589 Morsbach, gegen Erstattung der Kosten einzeln bezogen werden. Einzelpreis: 1,- Euro zzgl. Versandkosten.

**Herausgeber für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:** Der Bürgermeister der Gemeinde Morsbach, Bahnhofstraße 2, 51597 Morsbach, Tel. 02294/6990, Fax. 02294/699187,

Email: [flurschuetz@gemeinde-morsbach.de](mailto:flurschuetz@gemeinde-morsbach.de).

**Herausgeber für den Anzeigenteil:** c-noxx.media oHG, Im Reichshof 1, 51580 Reichshof, Tel. 02265/998778-2, Fax. 02265/998778-6,

Email: [flurschuetz@c-noxx.com](mailto:flurschuetz@c-noxx.com).

### Vereinsnachrichten im „Flurschütz“

Die Vereine im Gemeindegebiet können den „**Flurschütz**“ mit Leben füllen. Dem Herausgeber gehen zahlreiche Beiträge zu, die, wie bei anderen Presseorganen auch, redigiert, aus Platzgründen gekürzt oder „geschoben“ werden müssen. In manchen Fällen konnten Beiträge nicht berücksichtigt werden, was auch in Zukunft leider nicht auszuschließen ist.

Texte müssen per Email oder auf CD im rtf-Format eingereicht werden. Kontrastreiche Fotos im jpg-Format lockern den Text auf. Fotos und Grafiken bitte separat beifügen und nicht in den Text „einbetten“.

**Texte und Fotos senden Sie bitte bis spätestens 12 Tage (= bis 16.04.2012) vor dem Erscheinungstermin** an die

**Gemeinde Morsbach, Stichwort „FLURSCHÜTZ“**

**Bahnhofstr. 2/Rathaus, 51597 Morsbach**

**Email: [flurschuetz@gemeinde-morsbach.de](mailto:flurschuetz@gemeinde-morsbach.de).**

Der nächste „**Flurschütz**“ erscheint am **28.04.2012**. Alle Ausgaben des „**Flurschütz**“ finden Sie auch im Internet unter [www.morsbach.de](http://www.morsbach.de).



## Seniendorf Reinery

- ❖ Pflege- und Betreuungshaus
- ❖ Betreutes Wohnen
- ❖ Haustierhaltung möglich
- ❖ Hausgemeinschaft für demente Menschen
- ❖ Bauernhof und Sinnengarten gehören zum Wohlfühlkonzept



## Häusliche Kranken- und Altenpflege

- ❖ Überleitungspflege aus dem Krankenhaus
- ❖ Angehörigenschulungen (individuell)
- ❖ Betreuungsstunden
- ❖ Palliativ Pflege
- ❖ Essen auf Rädern
- ❖ Verhinderungspflege / Betreuungsstunden
- ❖ Hausnotruf **NEU!**
- ❖ Beratungsschwerpunkt: Demenz

## Betreutes Wohnen

Alten- und behindertengerechtes Wohnen im grünen Herzen von Morsbach

- ❖ Wohnungen zwischen 45 und 70 m<sup>2</sup>
- ❖ Zentral und nah

